

The Potion Master

# **Das Böse in mir - Der Anfang der Dunkelheit**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Zur Story:

Snape liegt im St. Mungos und stellt fest, das nicht alles Böse aus der Welt geschlagen wurde. Schlagen etwa zwei Herzen in dem Zaubertrankmeister? Und was hat Hermine mit all dem zu tun? Der nächste große Krieg ist unausweichlich.

Das Leben ist ein Geschenk, man sollte es nicht einfach so wegwerfen. Man lernt das Gute zu bekämpfen und vieles sieht man erst am Ende, wenn alles schon vorbei ist, mit anderen Augen.

Diese FF spielt um das Leben zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können. Erst verliebt, dann zerstritten und dann gehasst. Erfährt die wahren Beweggründe von Severus Snape.

Erst ein einsichtiger Mann, der seine Fehler eingesehen hat und das Leben sehr geschätzt hat.

Dann ein skrupelloser Mörder, der dazu in der Lage ist die ganze Welt unter Kontrolle zu halten.

Und Hermine versucht alles in ihrer Macht stehende zu tun um ihn wieder zu dem Mann zu machen, der er wirklich ist.

Pairings: SS/HG = Severus Snape & Hermine Granger

Später auch: SS/BL = Severus Snape & Bellatrix LeStrange

## Vorwort

Diese FF spielt unter diesem Motto:

You do not know me.

But I know you.

You do not remember me.

But I remember you.

Every day when you get up, I'm new.

Again and again, you learn to know me, you always forget me.

But I will never give up.

I will never give up until you're lying next to me and say:

"I love you!"

Diese FF ist einer meiner ersten die ich geschrieben habe. Es gibt über 56 Kapitel, die ich bereits fertig auf meiner Festplatte habe. Da ich im Moment ziemlich im Arbeitsstress bin, bitte ich um Verständniss wenn ich nicht jeden Tag ein neues Kapitel hochladen kann. Es kann auch mal Wochen dauern, aber ich verspreche euch, die Wartezeit wird sich lohnen. Es werden auch viele bekannte Charaktere in dieser FF sterben, aber wer das ist verrate ich natürlich nicht.

P.S: Ich habe schon mit dem Zweiten Teil angefangen, werde ihn aber erst hochladen, wenn ich mit dieser

FF fertig bin. Ich kann euch aber schon mal den Titel des zweiten Teils verraten.

"Das Böse in mir - Licht gegen Dunkelheit"

**ACHTUNG!**

Ich habe diese FF wieder runter gestuft. Kann aber nicht versprechen das es so bleibt. Ich versuche der Altersfreigabe gerecht zu werden ohne unter die Gürtellinie zu greifen. Zudem sind viele Szenen ziemlich genau beschrieben. Lemon/Lime und Angst und Gewalt Warnung. Wer so was nicht gerne liest, kann mir ja einen Heuler schicken. ;-)

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Morgen danach...
2. Verbotene Liebe
3. Ja oder Nein?
4. Die Entlassung
5. Unerwarteter Besuch
6. Schrecken
7. Wer bin ich?
8. Es wird immer schlimmer... oder?
9. Hogwarts, Ja oder Nein?
10. Wiederkehr
11. Ich, du und der andere
12. Der wohl Wertvollste Trank des Meisters
13. Die Rückkehr der Dunkelheit
14. Schmerz und Freud
15. Der Plan und Entscheidungen
16. Nicht wissen was man will und eine Entscheidung
17. Leben und Tod
18. Ein kleiner Erfolg und der erste Tote
19. Der erste Schreck.... oder doch nicht??
20. Vorbereitungen
21. Ein Schreck kommt selten allein!

# Der Morgen danach...

Hey Leute, habe mir die Freiheit genommen und eine neue FF angefangen, nun arbeite ich an 2 FF's gleichzeitig. Aber keine Angst meine andere FF werde ich auch weiterschreiben. So und nun viel Spaß beim lesen.

LG The Potion Master

## Kapitel 1

### Der Morgen danach...

Es war dunkel. Nur Dunkelheit war um mich rum. Ich versuchte die Augen zu öffnen, aber das Licht was ich dann sah, verbat es mir. Also versuchte ich die Augen langsam und nur einen kleinen Spalt erst mal zu öffnen. Es war viel zu hell, also beschloss ich die Augen wieder zu schließen.

Aber war ich nicht tot? Nagini hat mich doch gebissen oder nicht? Sollte so der Himmel aussehen? Ja klar, als ob ich in den Himmel kommen würde. Ich habe nicht einmal die Hölle verdient. Ich hatte keinen Schimmer wo ich war. Ich versuchte mich zu bewegen, aber auch das wollte mir nicht gelingen. Zorn stieg in mir auf. Ich wollte nicht hilflos sein. Ich wollte jetzt endlich wissen wo ich war, also versuchte ich meine Augen erneut zu öffnen. Erst ganz langsam damit meine Augen sich an das Licht gewöhnen konnten. Dann öffnete ich sie ganz. Verdammt, war das hell. Ich lag in einem Bett mit weißer Bettwäsche. Der ganze Raum war eigentlich weiß. Bah, wie ich diese Farbe hasse. Meine Augen erkundeten den Raum. Er war nicht sonderlich groß. Auf der linken Seite war eine Tür, dies war wohl der Ausgang. Links und rechts neben mir waren irgendwelche Geräte, die sollten wohl meinen Herzschlag und Puls überwachen. Moment mal. War ich jetzt auch noch in der Muggelwelt gelandet? Gott bewahre, bitte nicht. Meine Augen suchten weiter, sie fanden noch eine Tür. Das muss wohl das Badezimmer sein.

Also meine Schlussfolgerung: Ein Krankenhaus!

Das würde sogar ein blinder mit einem Krückstock erkennen. Wie ich Krankenhäuser hasste, aber wie bin ich hierher gekommen? Das letzte an was ich mich erinnern kann war... ja was war es?

"*Denk, Severus denk.*" sagte ich zu mir selbst und dann viel es mir wieder ein. Das letzte was ich sah, waren zwei grüne Paar Augen, die aber nicht Lily's waren. Sie gehörten den berühmten Harry Potter.

Meine Gedanken schweiften ab. War ich jetzt tot oder nicht? Dann sah ich wie die linke Tür sich öffnete. Eine junge Frau kam herein. Ich schätze sie ist nicht älter als Zwanzig. Sie betrat den Raum, überprüfte die Geräte links und rechts von mir, nickte und schaute mich an. Ihre Augen wurden sofort größer und sie rannte aus dem Zimmer. Verwundert blieb ich liegen und schaute auf die Tür. "*Hasste ja wieder super hingekriegt. Wenn sie dich nur ansehen, rennen sie schon davon.*" dachte ich mir und blickte aus dem Fenster das ich vorher gar nicht gesehen hatte. Moment mal. Ich hab ihr doch gar nicht's getan, was weiß ich warum sie weg gerannt ist. Wie lange war ich denn schon hier? Ein paar Wochen vermute ich mal. Und jetzt?

Die Tür öffnete sich ein zweites Mal und großer Mann in einem weißen Kittel kam herein. Er blieb vor meinem Bett stehen.

"*Endlich sind sie wach. Wir dachten sie würden gar nicht mehr aufwachen. Wie geht es Ihnen Mister Snape?*" fragte der Arzt und schaute auf die Geräte rechts und links von mir. Ich versuchte zu sprechen, aber es schien das ich meine Stimme verloren hätte. Ich versuchte krampfhaft etwas zu sagen, aber nur bei dem Versuch fing ich an zu Husten. Bis der Husten nachgelassen hatte, versuchte ich es erneut. Diesmal sollte es mir gelingen.

"*Was ist passiert?*" presste ich hervor und verzog mein Gesicht schmerzhaft.

"*Machen sie sich keine Sorge, Mister Snape. Sie sind im St. Mungos und werden von den besten Ärzten behandelt.*" sagte er und fühlte meine Stirn. Hatte ich Fieber? Das hatte ich gar nicht bemerkt. Plötzlich spürte ich wie sich etwas in mir zusammenzog und Schmerz durchfuhr meinen Körper. Meine Hände hatten sich ins Lacken gefressen und ich schloss die Augen vor Schmerz. Mein Körper hebte sich leicht von dem Bett ab. Ich

atmete schneller und ich merkte wie ich anfang zu schwitzen. Ich konnte nur noch die Stimme des Arztes hören der schrie: *"Schnell Schwester, einen Schlaftrank und einen Schmerztrank. Er hat wieder einen Anfall. SCHNELL!!!"*

Was heißt hier schon wieder? Bin ich jetzt behindert oder was? Was geht hier vor? Ich beschloss sobald ich wieder aufwachte, würde ich ihm alle Fragen an den Kopf schmeißen. Aber bis dahin war ich in der Dunkelheit, wie ich es in den letzten Jahren auch war.

*"Wie geht es ihm?"* fragte die Frau.

*"Besser, aber sein Zustand ist immer noch labil. Er hat jetzt immer öfters Rückfälle. Ich denke das Gift hat doch mehr Schaden angerichtet als ich dachte."* sagte der Arzt.

*"Versprechen Sie mir das sie alles in ihrer Macht stehende tun werden damit es ihm wieder besser geht."* sagte die Frau.

*"Natürlich. Deswegen bin ich doch Arzt. Sie werden sehen es wird ihn bald besser gehen. Allerdings bezweifle ich das die Anfälle je aufhören werden. Er müsste sein ganzes Leben Medikamente nehmen müssen."* sagte der Arzt.

*"Wie schlimm ist es?"* fragte die Frau.

*"Nun, das Gift versucht immer wieder in sein Herz zu kommen um es so zum Stillstand zu bringen. Es sieht so aus als würde er kein Blut mehr in sich haben sondern nur noch Gift, es wird niemals aufhören. Man könnte also sagen das er ein Herzproblem hat. Aber zum Glück ist er ja erst mal aus dem Koma erwacht."* sagte der Arzt.

*"Also ist das schlimmste was geworden. Bitte unterrichten sie mich wenn es etwas neues gibt."* sagte die Frau und machte auf dem Absatz kehrt und verschwand.

*"Natürlich, Schulleiterin McGonagal."* sagte der Arzt und verschwand ebenfalls.

Wieder nur Dunkelheit. Kann mal jemand das Licht anmachen? Oh Man, Severus jetzt versuchst du schon Witze zu reißen, obwohl die Situation mehr als ungünstig ist. Kann ich jetzt wieder aufwachen? Also, der Schmerz war weg, das war klar. Würde er wieder kommen? Der Arzt sagte doch das ich WIEDER einen Anfall hätte. Fragen über Fragen über Fragen. Na los, Severus mach deine Augen auf. Na los. Mach jetzt. Meine Lieder waren schwer, aber es gelang mir trotzdem sie zu öffnen.

Wieder dieses Weiß... boah wie ich diese Farbe jetzt schon hasse. Der Raum war unverändert, er sah immer noch so langweilig aus wie ich ihn das letzte Mal gesehen habe.

Kann ich vielleicht jetzt mal aufstehen? War es eigentlich Tag oder Nacht? Ich hasse diese Hilflosigkeit.

Na gut, vielleicht kann ich mich wenigstens hinsetzen. Na los Severus beweg dich. Ich versuchte meine Arme oder Beine zu bewegen, aber es schien als seien sie gelähmt.

Wieder sprang die Tür auf und der große Mann im Kittel kam wieder auf mich zu.

*"Nein, Sir. Sie dürfen sich noch nicht aufsetzen. Dafür sind sie noch zu schwach."* sagte er und presste mich auf's Bett zurück. Ja ich weiß selber das ich mich nicht bewegen kann. Klugscheißer.

*"Sind sie in der Lage zu sprechen?"* fragte der Arzt und setzte sich auf einen Stuhl. Hey den hab ich ja gar nicht gesehen. Man Severus, wo hast du denn nur deine Augen? Ich öffnete den Mund und versuchte zu sprechen.

*"Wie bin ich hier her gekommen?"* fragte ich heiser.

*"Einer ihrer Schüler hat sie hier her gebracht."* sagte der Arzt und verschränkte die Beine übereinander.

*"Was ist mit IHM passiert?"* fragte ich und ich hoffte das der Arzt wusste wovon ich redete. Er nickte nur.

*"Er ist vernichtet. Er kommt nie wieder zurück."* sagte er und schaute mich an. Ich fing an zu grinsen.

Endlich hat der Albtraum ein Ende. Bin ich jetzt endlich frei? Was ist Freiheit eigentlich? Nein, ich würde meine gerechte Strafe bekommen. Alle Todesser bekommen eine Strafe. Yeah, Askaban, dann kann ich ja mit den anderen Todessern eine kleine Grillparty mit mir Verräter veranstalten.

*"Was hab ich für Beschwerden, Doc?"* fragte ich so nebenbei. Der Arzt beugte sich vor zu mir.

*"Wollen sie das wirklich wissen?"*

Hä? Was soll die Frage? Komm schon, so schlimm kann es doch nicht sein. Sag es endlich Doc. Du musst es mir eh sagen. Ich nickte nur und gab zu verstehen das ich es wissen will.

*"Nun gut."* sagte er *"Wie sie sicherlich wissen, sind sie von Nagini angefallen worden. Das erklärt die*

riesige Narbe an ihrem Hals. Das ist aber noch nicht alles. Das Gift das die Schlange hinterlassen hat, befindet sich immer noch im Körper und es versucht immer wieder ihr Herz anzugreifen. Deswegen haben sie immer solche Anfälle. Das ist unser Zeichen dafür das das Gift schon zu nah am Herzen ist. Wir sind zwar Zauberer, aber wir haben bereits alles versucht um das Gift loszuwerden. Sie sind also rein anatomisch gesehen, Herzkrank." sagte der Arzt. BITTE???? Ich und Herzkrank? Hat der nen Vollknall?! Und das Gift habe ich mein Leben lang in meinem Körper? SCHEIßE!!! Muss ich also mein Leben lang Tabletten nehmen.

"Also muss ich mein Leben lang Tabletten nehmen?" fragte ich schmerzhaft und schloss die Augen.

"Nun, Tabletten nicht. Sie müssen einen Trank nehmen, den ich mit den anderen Ärzten in den letzten Wochen, speziell für sie entwickelt habe. Er wird ihr ständiger Begleiter sein." er stockte kurz, weil er sah das ich wohl nachdachte. Na toll, darf ich jetzt auch noch mein Leben lang diesen Trank trinken, damit ich nicht sterbe oder was?

"Rauchen sie?" fragte er auf einmal und ich sah ihn an. Rauchen? Das weiß natürlich keiner, aber ich habe mir hin und wieder eine Zigarette gegönnt. Irgendeine Droge muss man ja haben. Ich rauche ja schon seit meinem Vierzehnten Lebensjahr. Aber ich habe es wegen meiner Verantwortung der Schüler gegenüber und meiner eigenen Gesundheit eingeschränkt. Ich habe lediglich in meinen Privaten Räumen geraucht. Ich nickte nur.

"Okay, ich musste es fragen wegen dem Trank. Wir haben nämlich zwei Getränke hergestellt. Sozusagen einen für Raucher und einen für Nichtraucher." sagte er und fing an zu grinsen. Was war daran den lustig? Ich lach mich tot. Wenn das Gift von Nagini nicht schneller ist.

"Nun gut, ich werde erst mal gehen. Ich werde ihren Besuch reinschicken. Ich komm später nochmal zur Kontrolle vorbei." sagte er und verschwand. Besuch? Wieso sollte ich Besuch bekommen? Ich bin doch bei der ganzen Zaubererschlar unten durch. Ich legt den Kopf zur Seite und schaute aus dem Fenster.

Die Tür ging wieder auf und mein Kopf schnellte zur Tür.

Dort stand sie. Minerva McGonagal. Oh Man konnte es denn noch schlimmer werden? Plötzlich kam noch eine Gestalt in den Raum. Ich sah nur lange lockige braune Haare und Nussbraune Augen. Oh nein. Miss Neunmalklug. Jetzt fehlen nur noch Potter und Wiesel. Kommen die auch jetzt gleich um die Ecke? Dann könnt ihr mich einmal auslachen und wieder gehen. Aber da kam niemand mehr. Minerva setzte sich auf den Stuhl wo woher der Doc saß. Sie sah mich an.

"Wie geht es dir?" fragte sie und setzte diesen mitleidigen Blick auf, den ich nie leiden konnte.

"Das siehst du doch." sagte ich heiser und drehte meinen Kopf wieder zur Seite und schaute aus dem Fenster.

"Der Arzt hat dir erzählt wieso du hier bist?" fragte sie und legte ihre Brille auf den kleinen Nachttisch neben meinem Bett ab.

"Ja." sagte ich nur und beachtete sie gar nicht.

"Es tut mir so leid, Severus. Wenn ich gewusst hätte das du von Anfang an auf unserer Seite warst dann hätte ich dir doch helfen können. Wieso hast du nichts gesagt?" fragte Minerva und zum ersten Mal seit sie den Raum betreten hatte schaute ich ihr in die Augen.

"Ach es tut dir Leid? Mir tut auch so vieles Leid, aber mir hört ja eh keiner zu, weil ich ein Gottverdammter Todesser bin. Ach und übrigens ich habe deshalb nichts gesagt weil es Dumbledore's Bitte war." sagte ich und bei dem Namen schmerzte mein Herz so sehr das ich dachte es würde zerspringen. Ich habe meine einzige Familie umgebracht. Ich hab den einzigen Menschen umgebracht der mich wirklich verstanden hat. Ich ring um meine Fassung.

"Es tut mir so leid Severus, ich weiß wie du dich fühlst." sagte sie und ich spürte Zorn in mir.

**"DU HAST KEINE AHNUNG WIE ICH MICH GERADE FÜHLE. DU MUSSTEST NICHT DAS DURCHMACHEN WAS ICH DURCHMACHEN MUSSTE. ICH BIN EIN TOTES MANN, MINERVA. ICH HABE EIN GOTTVERDAMMTES HERZLEIDEN. ICH SOLLTE EIGENTLICH SCHON TOT SEIN, ER WURDE NUR EIN BISSCHEN AUFGESCHOBEN."** schrie ich sie an und hatte dabei gar nicht bemerkt das ich mich aufgesetzt hatte. Minerva stand auf warf mir noch einen letzten traurigen Blick zu und sagte: "Stimmt, ich weiß nicht wie du dich fühlst. Lass mich wissen wann es dir besser geht." Mit diesen Worten war sie verschwunden.

Ich legte mich zurück ins Bett und schaute aus dem Fenster, ich hatte nicht bemerkt das Miss Granger noch im Raum geblieben ist. Sie kam an mein Bett und setzte sich auf die Kante. Sie sah mich mit ihren Haselnussbraunen Augen an und legte eine Hand auf meine Schulter. Ich zuckte sofort unter dieser Berührung

zusammen, sie merkte dies und nahm sie sofort wieder weg.

Dann kam er wieder. Der unendliche Schmerz in meinem Innern. Ich krallte mich mit meinen Händen ins Lacken und versuchte Luft zu holen. Mein Körper hebte sich wieder von dem Bett ab und ich schloss wieder die Augen vor Schmerz. Miss Granger rannte sofort los um Hilfe zu holen, aber der Arzt war schon da. Sie gaben mir die Tränke und ich ging wieder in die Dunkelheit zurück.

**Soundtrack: Adema - Immortal**

\*\*\*\*\*

*So ich hoffe es hat euch gefallen.*

*Ich musste diese Geschichte einfach schreiben.*

*Ich habe davon gestern geträumt und musste sie heute Morgen sofort niederschreiben.*

*Über Kommis würde ich mich freuen.*

*LG The Potion Master*



# Verbotene Liebe

So ihr lieben hier ist das nächste Kapitel.

Ich hoffe euch gefällt es.

Viel Spaß beim lesen.

LG The Potion Master

## Kapitel 2

### Verbotene Liebe

*"Er braucht jetzt absolute Ruhe, kommen sie Morgen wieder Miss Granger."* sagte der Arzt zu Miss Granger.

Sie nickte und war verschwunden.

Der Arzt ging daraufhin in sein Büro. Kaum hatte er sich gesetzt, klopfte es auch schon an der Tür.

*"Herein."* sagte er und Minerva McGonagal betrat das Büro. Sie setzte sich ihm gegenüber.

*"Was ist passiert?"* fragte sie sofort. Der Arzt runzelte die Stirn.

*"Schon der zweite Anfall heute. Ich weiß nicht wie es noch weiter gehen soll. Es wird immer schlimmer. Es ist keine Heilung möglich, zumindest keine Vollständige Heilung."* sagte der Arzt und setzte sich gerade hin.

*"Was meinen Sie damit, Doktor?"* fragte Minerva und faltete ihre Hände.

*"Er wird einen Trank bekommen, dieser Trank bewirkt das er nicht jede Zehn Minuten einen Anfall bekommt. Es ist sozusagen Medizin die er sein ganzes Leben lang nehmen muss. Und es gibt da noch ein Problem."*

sagte der Arzt. Minerva bekam große Augen und schürzte ihre Lippen.

*"Was denn noch?"* fragte Minerva und wurde blass.

*"Nun, er kann auf keinen Fall mehr alleine leben. Es muss jemand rund um die Uhr bei ihm sein. Nur für den Fall das er einen Anfall bekommt. Denn wenn das passiert, kann er sich selber den Trank nicht verabreichen, da die Schmerzen und die Krämpfe zu stark sind."* sagte der Arzt und Minerva flog die Kinnlade runter.

*"Sie meinen also, Severus ist von jetzt an ein Pflegefall."* sagte Minerva sauer und erhob sich.

*"Sie werden es ihm sagen müssen. Ich will nicht dabei sein wenn die Bombe platzt. Unterrichten sie mich wenn es neues gibt."* mit diesen Worten war Minerva aus dem Büro verschwunden.

Als ich diesen Morgen aufwachte tat mir jeder beschissener Muskel weh. Verdammt können die Ärzte nicht einmal was richtig machen? Diese beschissenen Anfälle gehen mir vielleicht auf den Zeiger.

Wie lange habe ich geschlafen? Stunden oder Tage? Ach egal, ich hab Hunger. Wenn man einen Arzt braucht ist keiner da. Wo ist Her... Miss Granger? Verdammt hör auf Sie beim Vornamen zu nennen. Es ist vorbei. Das was da zwischen euch war ist vorbei. Trotzdem kann ich nicht aufhören an sie zu denken. Verdammt. Verbanne sie aus deinen Gedanken. Plötzlich sprang die Tür auf und der Arzt setzte sich auf den Stuhl neben meinem Bett.

Er musterte mich und legte seine Beine übereinander.

*"Wie geht es Ihnen heute, Mister Snape?"* fragte der Arzt mich. Na wie wohl? Beschissen was sonst?!

*"Den Umständen entsprechend."* sagte ich und drehte meinen Kopf zur Seite. Oh ja, die Umstände sind wirklich beschissen.

*"Es gibt neue Komplikationen in Hinsicht ihrer Entlassung."* sagte der Arzt und wirkte dabei ziemlich ernst. Ich drehte meinen Kopf in seine Richtung. Ach so schlimm kann es doch nicht sein.

*"Was für Komplikationen?"* fragte ich ungläubig und versuchte mich aufzusetzen.

*"Nicht bewegen, Mister Snape, dafür sind sie noch zu schwach."* sagte er und ich ließ mich wieder in die Kissen sinken. Er sprach weiter.

*"Nun, da sie ja sozusagen Herzkrank sind und unter Anfällen leiden, wäre es besser wenn sie immer*

jemanden bei sich haben der sie unterstützt. Also in anderen Worten, sie sind auf Hilfe angewiesen wenn sie hier rauskommen." sagte der Arzt und meine Augen weiteten sich. Will der mich verarschen? Jetzt bin ich auch noch ein Pflegefall???? Na toll.

"Ich bin ein Pflegefall?! Und wer soll sich um mich kümmern? Ich kenne niemanden der sich um mich "Freiwillig" kümmern würde." sagte ich im herablassenden Tonfall.

"Nun das ist ihre Entscheidung. Ich kann Ihnen aber auch eine Schwester verpflichten die sie täglich besucht." sagte der Arzt und verschränkte seine Arme vor der Brust. Auf keinen Fall. Ich lass doch keine dahergelaufene Schwester in mein Haus. Spinnt der?

"Auf keinen Fall. Ich werde mir was überlegen." sagte ich beleidigt und verschränkte ebenfalls meine Arme vor der Brust. Plötzlich ging die Tür wieder auf und Miss Granger stand in der Tür. Der Arzt erhob sich sofort und ging zur Tür.

"Überlegen sie es sich gut, Mister Snape. Ich werde später nochmal kommen und sie untersuchen." und mit diesen Worten war er aus dem Zimmer verschwunden. Jetzt waren Her.. verdammt Miss Granger und ich allein in meinem Zimmer. Sie kam auf mich zu und setzte sich auf den Stuhl wo woher der Arzt gesessen hatte.

"Wie geht es dir?" fragte Sie als ob es das normalste der Welt wäre mich zu duzen.

"Wie soll es mir schon gehen? Beschissen, was sonst?" sagte ich kühl und spielte an meiner Decke. Jetzt schwiegen wir beide und hingen unseren eigenen Gedanken nach. Dann unterbrach Sie das Schweigen.

"Ich habe mir Sorgen um dich gemacht." sagte sie und versuchte ihre Tränen zu unterdrücken. Da ich mich schon etwas bewegen konnte, streckte ich ihr meinen linken Arm aus. Zögernt nahm sie meinen Arm und ich zog sie zu mir auf das Bett. Sie legte ihren Kopf an meine Brust und fing an zu weinen.

"Schhh, nicht weinen, Hermine. Wieso weinst du denn jetzt?" fragte ich und legte meine Hand unter ihr Kinn sodass sie mich ansehen musste.

"Ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht. Ich wäre niemals mit dem Gedanken fertig geworden das ich dich verloren hätte. Du bist der einzige Mensch der mich wirklich versteht. Es ist mir auch egal ob du noch mein Lehrer bist, das einzige was ich will... bist... du." sagte sie und legte ihre Hand auf meine Wange.

Verträumt sah ich ihr in die Augen.

"Wie du siehst lebe ich noch." sagte ich verschmitzt und beugte mich zu ihr rüber. Kurz bevor sich unsere Lippen berührten hielt sie mich sanft zurück.

"Was ist los?" fragte ich leise und streichelte über ihr wunderschönes braunes Haar.

"Das alles erscheint mir wie im Traum." sagte sie leise zurück und vergrub ihre Hände in meinen Haaren.

"Es ist kein Traum." flüsterte ich und presste meine Lippen auf den ihre. Aus dem kleinen Kuss wurde ein langer leidenschaftlicher Kuss. Meine Zunge streichte über ihre Oberlippe und sie gebot mir Einlass. Unsere Zungen spielten miteinander und unsere Hände gingen auf Wanderschaft. Aber zu mehr sollte es heute nicht kommen. Da ich ja immer noch ein wenig gelähmt war. Aber ich genoss diesen Kuss mehr als alles andere.

Wie ich es vermisst habe sie zu schmecken, es ist mir fast wie eine Ewigkeit vorgekommen. Was sie wohl in diesem Moment denkt? Mensch, Severus konzentriere dich auf sie und ihren Kuss. Der Kuss wurde immer wilder und sie setzte sich zu mir aufs Bett, auf meinen Schoss.

Ihre Hände streichelten meine Brust. Oh Man, wie ich das vermisst habe. Plötzlich löste sie sich sanft von mir und schaute mir in die Augen.

"Wie ich das vermisst habe." sagte sie leise und ein Lächeln zierte ihre Lippen. Auch ich musste grinsen. Jetzt haben wir doch glatt dasselbe gedacht. Hermine blieb noch ein paar Stunden bei mir. Als sie ging kam es mir wie ein unendlicher Abschied vor. Ich wollte sie gar nicht mehr gehen lassen.

Ich legte mich wieder hin und versank sofort in einem wunderschönen Traum.

## **Soundtrack: Kelly Clarkson - Because of you**

\*\*\*\*\*

"So das wars. Ich weiß ist ein bisschen kurz das Kapitel, aber zu mehr war ich gerade nicht in stande zu schreiben. Sehr viel Stress zur Zeit. Aber ich versuche so schnell wie möglich weiter zu schreiben. Über Kommis würde ich mich freuen.

LG The Potion Master

# Ja oder Nein?

So hier ist das nächste Kapitel. Sry das es soooo lange gedauert hat. Aber sehr viel Stress in letzter Zeit. Viel Spaß beim lesen. Achja an alle Schwarzleser bitte Kommi hinterlassen.

LG The Potion Master

## Kapitel 3

### Ja oder Nein?

Viele Tage vergingen. Mein Zustand "verbesserte" sich, sagten die Ärzte. Aber ich fühle mich wie ausgekotzt. Immer wieder muss ich an Hermine denken, wir hatten doch eigentlich abgemacht das wir uns nicht verlieben, oder? Und schon keine Beziehung führen werden. Naja wenn das Schicksal es so will, dann soll es so sein. Ich frage mich wann sie wieder kommt. Ich will jetzt nicht sagen das ich sie vermisse... oder.... warte... scheiße... ich vermisse sie. Warte mal. Hat sie nicht sowas wie ein Telefon? Sev. Du bist nicht in der Muggelwelt. Scheiße. Das Krankenhaus macht mich bekloppt. Ich muss hier endlich raus. Plötzlich sprang die Tür auf und Hermine stand vor mir. Minutenlang sahen wir uns an.

*"Willst du dich nicht setzen?"* fragte ich sie wegen der unangenehmen Stille die sich verbreitete. Sofort nahm sie den Stuhl neben meinem Bett in Beschlag.

*"Ich muss dich was fragen."* sagte sie plötzlich. Ich nickte nur.

*"Hast du dir schon überlegt wer sich um dich kümmern soll?"* fragte sie verlegen und schaute zu Boden. Wieso fragte sie das jetzt? Wenn ich diese beschissene Krankheit nicht hätte würde ich auf so ne beschissene Hilfe verzichten, aber ich habe sie nun mal.

*"Nein, bin mir nicht sicher."* sagte ich tonlos und setzte mich auf. Das konnte ich schon, endlich. Plötzlich setzte sich Hermine zu mir aufs Bett und legte ihren Kopf auf meine Brust.

*"Wenn du nichts dagegen hast würde ich mich freiwillig melden."* sagte sie und lächelte mich an. Ich versuchte zurück zu lächeln, aber mein Ego ließ es nicht zu.

Ich nahm ihr Gesicht in meine Hände und legte ihre Stirn an meine.

*"Hermine, du bist noch jung. Du solltest dein Leben nicht an einem alten Kautz wie mir vergeuden. Du wolltest doch studieren und so. Wirf dein Leben nicht weg wegen mir."* sagte ich leise und schaute ihr in die braunen Augen.

*"Severus... ich will es aber. Außerdem bin ich alt genug um mein Leben selbst zu bestimmen. Ich kann doch nebenbei noch lernen und so, was sagst du?"* fragte sie mich und setzte sich auf meinen Schoss.

*"Ich überlege es mir."* sagte ich leise und spielte an meiner Decke. Plötzlich fühlte ich eine warme Hand an meiner Wange. Ich blickte auf und sah diese wunderschönen Augen.

*"Sag einfach ja, Severus."* flüsterte sie und presste ihre Lippen auf meine. Unsere Zungen spielten miteinander.

*"Sag ja."* flüsterte sie und fing an mir tausend Küsse am Hals zu verteilen.

*"Sag ja, Severus."* sagte sie erneut und fing an mich durchzukitzeln. Nur sehr wenige oder gar keiner weiß das ich kitzelig bin, naja außer Hermine.

*"SAG JA, SEVERUS!!!!"* schrie sie und hörte nicht auf mich durchzukitzeln. Ich konnte nicht mehr.

*"OKAY, OKAY.....JA, ABER BITTE HÖR AUF."* schrie ich lachend und versuchte sie daran zu hindern weiter zu machen. Sie ließ von mir ab und sah mich frech an.

*"Siehst du ich wusste das du nicht Nein sagen könntest."* sagte sie frech und grinste mich an.

*"Du hast mich gezwungen Ja zu sagen. Schon vergessen, Miss Know-it-All???"* sagte ich genauso frech zurück und musste schmunzeln. Ich bemerkte ihren Blick, der mir wohl sagen sollte: *"So hast du mich schon lange nicht mehr genannt - Blick."*

*"Nein ich habe nicht vergessen das ich dich gezwungen habe, Mister Fledermaus."* sagte sie und grinste mich erneut an. Ich hasse es wenn sie mich Fledermaus nennt. Ich packte sie an den Schultern und zerrte sie zu mir hoch. Jetzt lag sie auf mir und legte ihre Hände auf meine Brust.

*"Niemand nennt mich Fledermaus." sagte ich leise und kam ihren Lippen immer näher.*

*"Ich darf das, Mister Fledermaus." sagte Hermine und presste ihre Lippen auf meine. Es entstand ein wilder leidenschaftlicher Kuss. Ich weiß nicht wie lange wir uns küssten, aber es kam mir wie eine Ewigkeit vor. Der Abschied war wieder eine Sache für sich, ich wollte nicht das sie geht. Gesagt habe ich es aber nicht. Wir haben uns für Morgen verabredet. Sie sagte das sie noch was dringendes erledigen müsse, aber spätestens Nachmittags da sei. Ich sah da kein Problem drin, weil weg konnte ich ja eh nicht. Ich war an dieses beschissene Bett gefesselt. Ich hoffe nicht mehr lange. Als Hermine fort war las ich noch ein Buch und bemerkte nicht wie ich einschlief.*

### **Soundtrack: Scott Stapp - Brocken**

\*\*\*\*\*

*"Sry, das es so kurz ist, aber im Moment kann ich einfach nicht viel schreiben. Ich weiß nicht warum. Ich hoffe es gefällt euch trotzdem. Achja und bitte Kommi hinterlassen, das wäre nett.*

*LG The Potion Master*

# Die Entlassung

So nach langer langer Zeit habe ich wieder die Zeit gefunden ein neues Chap zu schreiben. Ach und an alle Schwarzleser, bitte Kommis hinterlassen ^^

Liebe Grüße The Potion Master

## Kapitel 4

### Die Entlassung

Der nächste Morgen ging eigentlich ziemlich schnell vorüber. Ich hatte einen Morzhunger, wann hatte ich das letzte Mal eigentlich was gegessen? Wer weiß? Ich schaute immer wieder auf die Uhr, ich wollte endlich das Hermine kommt. Meine Fresse, wie lange dauert das denn noch?? Plötzlich ging die Tür auf und der Arzt stand in der Tür. Ich bedachte ihn mit einem kalten Blick und starrte wieder aus dem Fenster.

"Guten Tag, Mister Snape. Geht es ihnen besser?" fragte er mich und setzte sich mal wieder auf den Stuhl der neben meinem Bett stand. Ja wie soll es mir schon gehen? Wenn du da bist, SCHEIßE! Wenn Hermine da ist, AUSGEZEICHNET!

"Besser." sagte ich nur und verschränkte meine Arme vor der Brust. Der Arzt musterte mich noch einen Moment bis er sich dann erhob und die Geräte wieder überprüfte die rechts und links neben mir standen.

"Ja, es geht ihnen viel besser. Ich denke das sie heute schon das Krankenhaus verlassen dürfen." sagte er und ich drehte meinen Kopf zu ihn. Echt jetzt? Ich komm endlich hier raus? YEAH, Askaban ich komme. Schlechter Zeitpunkt um Witze zu reißen, ganz ehrlich. Aber ein schmunzeln konnte ich mir trotzdem nicht verkneifen.

"Warum grinsen sie?" fragte der Doc mich und ich zuckte nur mit den Schultern.

"Ach ich habe gerade an einen wunderschönen Freizeitpark gedacht, Doc." sagte ich und schmunzelte immer noch. Ja klar Freizeitpark Azkaban. Ich stell mir schon das Plakat vor.

**Neueröffnung des Freizeitparks AZKABAN.**

**Nur HEUTE:**

**Zwei Erwachsene, Ein Kind nur der halbe Preis und wenn sie noch eine Begleitung mitbringen bekommen sie den Severus Snape Kopf gratis dazu.**

**Nur HEUTE. Solange der Vorrat reicht.**

Meine Gedanken schweifen irgendwie ab. Die Vorstellung ist ziemlich bescheuert. Naja ich hab halt einen komischen Humor. Der Arzt räusperte sich und sah mich wieder an.

"Haben sie schon überlegt wer sich um sie kümmern soll, Mister Snape? Nur dann kann ich sie entlassen." sagte der Doc und legte seine Stirn in falten. Ich setzte mich auf und schaute ihn kalt an.

"Nun ja... ich... ich weiß nicht.. stotterte ich als plötzlich die Tür aufging und Hermine in der Tür stand.

"Ja ich kümmere mich um ihn." sagte sie und schüttelte dem Arzt die Hand.

"Hermine Granger. Sehr erfreut." sagte sie und setzte sich zu mir aufs Bett. Der Arzt schaute uns beide komisch an, nickte aber dann.

"Nun gut, Mister Snape, da sie nun jemanden haben, der sich um sie kümmert. Können sie jetzt das Krankenhaus verlassen. Sie müssen mir aber noch ihre Adresse geben, damit ich ihnen den Trank zuschicken kann." sagte der Arzt und war auch schon aus dem Zimmer verschwunden. Hermine und ich schauten uns sehr lange und schweigend an. Bis ich die Stille unterbrach und sie einfach in den Arm nahm.

"Ich hab dich vermisst." sagte ich leise und erntete dafür ein Kichern von Hermine, sie erhob sich aus meiner Umarmung und sah mich liebevoll an.

"Es ist doch erst ein Tag her das wir und gesehen haben." neckte sie mich und half mir aus dem Bett. Sie gab mir meine schwarze Robe und meine Schuhe. Das Anziehen gestaltete sich als größere Herausforderung als ich dachte, aber da Hermine ja da war ging es eigentlich ziemlich zügig voran.

"Darf ich dich denn nicht schon nach einem Tag vermissen?" fragte ich sie und umarmte sie. Hermine erwiderte die Umarmung und legte ihre Stirn auf meine.

*"Natürlich darfst du das. Wollen wir dann?"* fragte sie und hielt mir die Tür auf. Ich schüttelte nur schmunzelnd den Kopf und ging hinaus.

Als wir endlich aus dem Krankenhaus waren, atmete ich erst mal tief ein. Hermine beobachtete mich dabei und sie musste lächeln. Ich nahm sie in die Arme und ging mit ihr Richtung Spinners End.

Als wir vor meiner Haustür angekommen sind, blieb ich stehen und betrachtete die Straße links und rechts von mir.

*"Was ist los?"* fragte sie besorgt und legte eine Hand auf meine Schulter. Ich schaute sie an und legte ein gequältes Grinsen auf.

*"Ich hatte nicht gedacht nochmal hier her kommen zu müssen."* sagte ich und öffnete die Tür. Hermine und ich betraten das Haus meines Vaters. Schon der Gedanke an diesen Muggel bereitet mir Kopfschmerzen. Als ich ins Wohnzimmer getreten war, kamen die ganzen alten Erinnerungen hoch. Wie er mich und meine Mutter Krankenhausreif geprügelt hatte. Wie er meine Mutter vergewaltigt hat, all das kam jetzt wieder hoch. Ich hatte immer Prügel bekommen, weil mein Vater der Ansicht war das ich schwul sei. Vielleicht hat er mich auch immer geschlagen weil ich anders war als andere Kinder in diesem Alter. Aber im Moment wollte ich nicht an meinen Vater denken, ich war hier mit der wundervollsten Frau der Welt und ich mache mir Gedanken über meinen Vater.

*"Wir müssen hier erst mal putzen."* sagte sie und schaute mich an. Ich zuckte nur mit den Schultern und ging auf sie zu.

*"Muss das jetzt sein?"* fragte ich sie und legte meinen Arm um ihre Taille. Sie grinste mich nur an und nickte mit dem Kopf.

*"Ja es muss jetzt sein."* sagte sie und zog ihren Zauberstab. Mit einem einfachen Reinigungszauber hatte sie in ein paar Minuten das ganze Haus gesäubert. Ich hatte nicht viel dazu beigetragen, wenn sie unbedingt putzen will, soll sie es mal tun. Plötzlich stand sie vor mir, ihre Stirn in Falten gezogen und ihre Hände in die Hüften gestemmt.

*"Was fällt dir eigentlich ein mir nicht zu helfen?"* fragte sie ernst und ich erhob mich. Ich stellte mich vor sie.

*"Oje... kann ich das irgendwie wieder gut machen?"* fragte ich sie neckend und legte erneut meinen Arm um ihre Taille.

*"Vielleicht."* flüsterte sie und legte ihre Hände in meinen Nacken. Boahh... ich krieg jetzt schon ne Gänsehaut oder wie die Muggel immer sagen: Die Haut von die Gans. Ja ich weiß war nicht sehr lustig, aber ich möchte die Stimmung etwas aufheitern.

*"Sag mir was ich tun soll."* sagte ich leise und drückte ihren Körper mehr an meinen. Sie stöhnte wohligh auf und legte ihren Kopf in den Nacken.

*"Küss mich, Severus."* hauchte sie gegen meine Lippen und ich kam ihrer Bitte sofort nach. Unsere Münder berührten sich und ein langer enger und wilder Kuss entstand. Ich hob sie hoch und trug sie ins Schlafzimmer, ohne den Kuss zu unterbrechen. Dort angekommen schloss ich die Tür mit meinem Bein, indem ich gegen die Tür trat.

In dieser Nacht haben wir uns unseren Gefühlen hergegeben wie wir es noch nie getan haben. Klar wir haben uns in Hogwarts ein paar Mal getroffen und auch Sex gehabt, aber nie war er so zärtlich.

In dieser Nacht bin ich ein neuer Mensch geworden und das nur für sie. Die Frau die neben mir liegt, die Frau die mir das Leben gerettet hat, die Frau die ich über alles Liebe.

Hermine Jane Granger

**Soundtrack: Unheilig - An deiner Seite**

\*\*\*\*\*

So das wars erst mal, ich hoffe es hat euch gefallen. Und ich bitte diesmal um Kommiss. Das wäre echt toll. Auf euch \* Feuerwhisky heb\*

The Potion Master

# Unerwarteter Besuch

So meine Lieben, ich bin heute irgendwie in Schreibleaune, ich hoffe ihr kommt alle noch mit. \*Lachend auf die Schulter klopf\* Nein Spaß beiseite. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen und vielleicht bekomme ich ja nach diesem Chap endlich mal ein Kommi von euch.

LG The Potion Master \*Feuerwhisky heb\*

## Kapitel 5

### Unerwarteter Besuch

*Hey, Severus. Der Arzt hat dir deinen Trank geschickt.*" sagte Hermine und brachte ein mittelgroßes Päckchen herein. Ich saß in meinem Sessel und las den *Tagespropheten*.

"*Aha.*" sagte ich nur und ich ließ mich in keinsten weise beim lesen stören. Hermine setzte sich mir gegenüber und machte das Päckchen auf.

"*Du musst jetzt eine Phiole nehmen. Eine am Tag, Severus.*" sagte Hermine und begutachtete die Phiole die sie in der Hand hielt.

"*Aha.*" sagte ich erneut und las weiter in der Zeitung. Hermine verdrehte die Augen und nahm mir die Zeitung aus der Hand. Ich ließ nur ein Schnaufen von mir hören und verdrehte die Augen.

"*Sev, du solltest diese Situation etwas ernster nehmen.*" sagte Hermine ernst und hielt mir die Phiole hin. Ich hob eine Augenbraue und nahm ihr die Phiole aus der Hand. Ich begutachtete sie genau, ich drehte und wendete sie in meiner Hand. Wer weiß ob der Doc mich vergiften will? Moment! Ich bin doch schon vergiftet. Boah wie schlau du doch wieder Kombinieren kannst.

"*Ich nehme die Situation sehr ernst, Hermine. Aber im Moment gibt es wichtigere Sachen als diese kleine Phiole.*" sagte ich und entkorkte die Phiole. Ich roch einmal daran und setzte zum trinken an als Hermines Stimme mich innehalten lies.

"*Was ist denn so wichtig?*" fragte Hermine und legte die Stirn in Falten. Ich ließ die Phiole und meinen Kopf sinken.

"*Mein Prozess.*" sagte ich leise und starrte auf meine Finger. Hermine verstand und haute sich wahrscheinlich selbst dafür das sie vergessen hatte das mir noch der Prozess bevorsteht. Hermine stand auf und kniete sich vor mich und legte ihren Kopf in meinen Schoss.

"*Tut mir Leid, ich habe nicht mehr daran gedacht.*" sagte sie traurig, ich nickte nur. Ich setzte die Phiole erneut zum Trinken an. Ich schluckte die grüne Flüssigkeit hinunter und verzog mein Gesicht zu einer angewiederten Fratze. Als ich es endlich runtergeschluckt hatte musste ich husten. Hermine klopfte mir auf den Rücken, ich gab ihr zu verstehen das es schon in Ordnung sei.

"*Boah, was für ein Teufelszeug. Schmeckt wiederlich. Vielleicht hätte ich doch die Nichrauchervariante nehmen sollen.*" sagte ich und musste grinsen. Hermine legte ihren Kopf wieder in meinen Schoss und schaute mir in die Augen. Ich legte meinen Kopf schief und schaute zurück.

"*Wann ist denn dein Prozess?*" fragte sie und sah wie ich mein Gesicht in Richtung Fenster drehte.

"*In zwei Wochen.*" sagte ich und ich klang dabei überraschenderweise sehr traurig. Hermine erhob sich jetzt und setzte sich auf meinen Schoss. Sie legte eine Hand auf meine Wange und drehte mein Gesicht in ihre Richtung. Ich ergriff die Hand an meiner Wange und legte meine Hand darauf. Minutenlang schauten wir uns nur an, als es plötzlich an der Tür klopfte. Aber wir ließen uns nicht stören, wir sahen uns immer noch in die Augen. Das Klopfen erklang erneut, aber keine Reaktion von uns Beiden. Verdammt, wer klopft den da? Kann man nicht mal Fünf Minuten Ruhe haben? Einfach ignorieren, alter Junge, einfach auf deine Ignorliste setzten. Es klopfte erneut aber ich versuchte krampfhaft dieses beschissene Klopfen zu ignorieren. Was mir auch ziemlich gut gelang.

"*Es klopft, willst du nicht aufmachen?*" fragte Hermine und wollte schon aufstehen, ich hielt sie aber

zurück.

*"Ignoriere es einfach.* sagte ich und legte meine Arme um ihre Taille. Hermine jedoch beharrte darauf die Tür zu öffnen. Widerwillig ließ ich sie los und zur Tür schreiten. Hermine öffnete sie und sie ließ einen Freudenschrei von sich. Ich vermutete schon wer da an der Tür stand. Ich hörte die Türe zufallen und Schritte die sich dem Wohnzimmer näherten. Und jetzt lass ich mal wieder meinen Humor spielen und klatsche in die Hände. Und jetzt begrüßen wir den Mann der den Dunklen Lord gekillt hat, hier ist er, der Mann der mich umbringen wollte, der Mann der seine Frauen so oft wechselt wie seine Unterwäsche. Klatscht alle in die Hände. Hier ist er. HARRY POTTER! Und als hätte ich es geahnt kam er auch schon um die Ecke. Mein Würgeiz kam unmittelbar näher, einfach ignorieren. Jetzt habe ich wieder einen Punkt den ich auf meine Ignorliste setzen kann. Yeah.

Potter kam langsam auf mich zu und streckte mir die Hand aus. Ich machte keine Anstalten ihm meine zu geben, deswegen ignorierte ich ihn einfach. Hermine bot ihm einen Platz auf dem Sofa an, Potter setzte sich natürlich sofort. Na toll jetzt kann ich auch noch mein Sofa reinigen, oder verbrennen.

*"Wir müssen reden, Snape."* sagte Potter und legte eine ernste Miene auf. Oh Mann, hilf, jetzt versucht er schon ernst zu bleiben.

*"Ich wüsste nicht worüber."* sagte ich desinteressiert und schnappte mir ein Buch das zufällig auf den Tisch neben mir lag. Ignor, Ignor, Ignor. Als ob das was helfen würde. Hermine war bereits in der Küche verschwunden und suchte wohl irgendwas.

*"Gläser sind im ganz hinteren Schrank auf der rechten Seite."* rief ich und schaute Potter bei jeder seiner Bewegung an. Wer weiß ob er seinen Zauberstab ziehen würde, wenn ich mal unaufmerksam sei. Mein Zauberstab war auf jedenfall bereit. Hermine kam mit drei Gläsern und Wein zurück. Wein? Igitt. Ich brauch was hartes.

*"Hermine? Würdest du mir den Feuerwhisky aus der Vitrine da vorne holen?"* fragte ich und legte mein Buch zu Seite, um Potter weiter zu beobachten. Er wirkte irgendwie angespannt. Hey, das ist doch gut.

*"Also, worüber wollen sie mit mir reden, Potter?"* ich sprach diesen Namen mit immer noch diesem giftigen Tonfall aus, ich hasse diesen Namen einfach. Bahh....

*"Es wird eine ziemlich kurze Unterhaltung, ich wollte ihnen nur etwas geben."* sagte Potter und er zog eine kleine Phiole aus seinem Umhang, die eine durchsichtige blaue Flüssigkeit enthielt. Ich wusste genau was es war. Aber wollte ich es wieder haben?

Potter hielt sie mir entgegen, ich nahm sie zögernd in meine Hand. Ich schaute sie mir kurz an und steckte sie in meine Tasche.

*"Danke."* sagte ich leise, hoffentlich hat er das nicht gehört. Wenn es einen Zeus gäbe könnte er mir dann eben schnell einen Blitz in den Arsch jagen? Das wäre toll.

*"Keine Ursache."* sagte er und erhob sich wieder.

*"Willst du denn nichts trinken, Harry?"* fragte Hermine irgendwie geschockt und stand auf. Nein will er nicht, sei doch froh wenn er weg ist.

*"Nein leider keine Zeit, Hermine. Tut mir Leid, vielleicht ein anderes Mal."* sagte Potter und verbeugte sich vor mir, ich nickte nur und schenkte mir einen guten Schluck Feuerwhisky ein.

*"Also gut, dann bis irgendwann."* sagte Hermine und sie begleitete ihn noch zur Tür. Als sie wiederkam setzte sie sich wieder auf meinen Schoß und legte ihre Arme um meinen Nacken.

*"So, wo waren wir stehen geblieben?"* fragte sie neckend und kam meinem Gesicht immer näher.

*"Hm.... ich glaube ich weiß wo wir stehen geblieben sind."* sagte ich und legte meine Lippen auf ihre.

Ein paar Stunden später schliefen wir zusammen nach einer "anstrengenden" Nacht ein.

## **Soundtrack: Stone Sour - Through the Glass**

\*\*\*\*\*

So das wars erst mal, ich muss jetzt erst mal Arbeiten. Nachtschicht. Zum Kotzen. Naja ich hoffe es hat euch gefallen. Auf euch Freunde.





# Schrecken

So hier ist das nächste Kapitel, sorry wenn es etwas kurz ist, aber ich hoffe das ich diesmal endlich ein Kommi bekomme.

Auf euch ^^

## Kapitel 6

### Schrecken

Ich erwachte sehr früh, Hermine war immer noch seelenruhig am schlafen. Ich hatte nicht vor sie zu wecken, also ging ich leise ins Badezimmer. Ich stellte mich vor dem Spiegel und betrachtete mein Gesicht. Oh Mann hast auch schon mal besser ausgesehen.

Mit meinem Finger fuhr ich mir über meiner Narbe am Hals und zuckte sofort zusammen als ich plötzlich etwas merkwürdiges im Spiegel sah. Ich sah rote Augen. Ich ging erschrocken ein paar Schritte zurück und schüttelte den Kopf. Diese roten Augen kenne ich, aber das kann nicht sein. Dieses Monster das diese Augen gehörten war tot, getötet vor langer Zeit. Also schüttelte ich nochmal den Kopf und stellte die Dusche an. Ich stellte mich unter die Dusche und ließ das warme Wasser meinem Körper runterlaufen.

Als ich mich soweit frisch gemacht habe (Schwarzes T-Shirt und Jeans) ging ich nochmal zum Spiegel. Ich betrachtete mich, aber keine roten Augen. Hatte ich es mir doch nur eingebildet. Ich leide schon unter Verfolgungswahn dachte ich.

Ich machte leise die Badezimmer auf und sah das Hermine noch immer schlief. Jetzt reicht's aber.

Langsam ging ich zum Bett und hockte mich neben sie. Ich strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und betrachtete sie. Dann stand ich wieder auf und blieb vor ihr stehen. Diesen kleinen Scherz kann ich mir einfach nicht verkneifen.

**"OH MEIN GOTT, HERMINE WACH AUF. ES IST HARRY POTTER!"** schrie ich und sah zu wie Hermine total verwirrt und erschrocken aus dem Schlaf in meine Welt kam. Verwirrt guckte sie sich um und man konnte sehen wie sie versuchte die Orientierung wieder zu finden.

**"Hä... was, wo ist Harry? Ich bin doch noch gar nicht angezogen."** sagte sie verwirrt und schaute mich an. Ich musste lachen und Hermine schaute noch verwirrter als es sie es eh schon tat. Als ich mich beruhigt hatte schaute ich ihr tief in die Augen.

Als sie realisierte das ich nur einen kleinen Scherz gemacht hatte, schaute sie mich gespielt böse an.

*"Ich geh duschen."* sagte sie nur und ging an mir vorbei.

*"Ohne einen Kuss?"* fragte ich lächelnd und drehte mich zu ihr.

*"Ich denke du kannst es noch eine halbe Stunde ohne aushalten."* sagte sie und verschwand im Badezimmer. Lächelnd setzte ich mich auf das Bett und wartete auf Hermine. Na das kann ja lange dauern.

Zehn Minuten saß ich nun schon auf dem Bett, wie lange kann eine Frau denn im Badezimmer bleiben?

Doch plötzlich wurde mein Atem schneller, ich krallte meine Finger in das Lacken und versuchte nach Hermine zu rufen. Ich hatte tatsächlich vergessen meinen Trank zu nehmen. Der Schmerz kam unwiderrufflich. Doch schreien konnte ich nicht, ich ließ mich nach hinten ins Bett fallen und hebte meinen Körper ein wenig vom Bett ab. Ich schloss sie Augen vor Schmerz. Plötzlich kam Hermine rein, als sie mich auf dem Bett sah, raste sie zum Vorratsschrank und holte eine Phiolen raus. Als sie wieder zu mir aufs Bett kam, schwitze ich mittlerweile wie ein Schwein. So langsam wurde ich ohnmächtig, aber ich merkte auch was anderes. Hass, Verzweiflung und Neid kam in mir hoch. Hermine versuchte mir den Trank einzuflößen, aber irgendwie sollte es ihr nicht gelingen.

**"SEVERUS, BITTE LASS MICH DIR HELFEN!"** schrie sie, aber ihre Stimme nahm ich nicht mehr so richtig wahr. Plötzlich öffnete ich die Augen und ich konnte sehen wie Hermine vor Schreck vom Bett ging.

*"Severus...???"* flüsterte sie und Tränen liefen ihr über die Wangen.

*"Severus, lass mich dir helfen."* sagte sie erneut und kam mir einen Schritt näher.

**"KOMM NICHT NÄHER. ICH BRAUCHE KEINE HILFE VON EINEM SCHLAMMBLUT."** schrie ich, aber etwas war anders, das war nicht meine Stimme. Ich konnte sehen wie Hermine wieder einen Schritt zurück trat. Ich verkrampfte mich und sah Hermine immer noch an.

*"Hermine....bitte..."* flehte ich schon fast und ich konnte sehen, wie erstaunt sie war. Ich hatte meine Stimme wieder. Hermine kam näher zum Bett und setzte die Phiole an meinen Mund. Ich merkte wie die Flüssigkeit meinen Hals runterlief und schloss meine Augen.

**Soundtrack: E-Nomine - Das Tier in mir**

So das wars erst Mal. Krieg ich jetzt einen Kommi? \*lieb guck\*  
Auf euch meine Freunde. \*Feuerwhisky und Butterbier heb\*

LG The Potion Master

# Wer bin ich?

Soooooooooooo, hier ist das nächste Kapitel.

Viel Spaß dabei ^^

**Mik:** Danke für dein Review. Ich danke dir das dir Snape so Widersprüchlich sympatisch ist. Ich hoffe dir sagt das nächste Kapitel zu. Und da du einer der ersten warst der mir einen Kommi geschrieben hat, schenke ich dir ein Butterbier oder Feuerwhisky. Auf dich!! ^^

**nicktessfan:** Erst mal Herzlich Willkommen hier, da du ja noch relativ neu bist. Danke für dein Review. Du fandest dieses Chap gruselig? Aber soll ich dir was sagen? Es wird noch gruseliger. ;-) Da du die erste warst, nicktessfan, bekommst du von mir einen Zauberstab ausgegeben. Viel Spaß mit dem Ding. ;-)

## Kapitel 7

### Wer bin ich?

Nachdem mir Hermine den Trank eingeflößt hat, bin ich in einen langen Schlaf gefallen. Das hat mich doch schlimmer mitgenommen als ich dachte. Ich erwachte ziemlich spät, es war bereits Abends.

Ich öffnete die Augen und setzte mich langsam auf die Bettkante. Ich vergrub mein Gesicht in meinen Händen und schloss noch einmal die Augen.

Dann stand ich auf und ging ins Badezimmer. Ich stellte mich vor den Spiegel und betrachtete mein Gesicht. Es sieht fast so aus als wäre ich in den letzten Stunden um 0 Jahre älter geworden. Scheiße Mann, du solltest einen Trank brauen der dich jünger macht. Also, jetzt ist wirklich nicht die Zeit um Witze zu reißen. Ach egal. Wo ist eigentlich Hermine? Im Bett war sie nicht.

Also ging ich nach unten um nachzusehen ob sie vielleicht im Wohnzimmer oder in der Küche war. Im Wohnzimmer war sie nicht. Dann ging ich in die Küche. Und soll ich euch was sagen? Dort war sie auch nicht.

Ich wurde langsam nervös. Wo ist sie? Ich ging in mein Labor, aber dort war sie auch nicht.

Ich kann mir vorstellen das sie es nicht mehr ertragen konnte. Das sie jetzt die Schnauze voll hatte und gegangen ist. Und ganz ehrlich? Ich kann es ihr nicht verübeln das sie gegangen ist.

Wer will schon einen alten kranken Kauz? Ich wäre auch gegangen. Scheiße Severus, was machst du jetzt? Es einfach akzeptieren? Oder soll ich sie doch suchen gehen? Nein. Ich werde hier bleiben, es besteht ja noch die Möglichkeit das sie wieder kommt. Auch wenn diese Möglichkeit ziemlich gering ist.

Ich setzte mich auf mein Sofa und starrte an die gegenüberliegende Wand wo ein Spiegel hing. Scheiße, hab ich viele Spiegel, ich muss glaube ich ein paar los werden. Plötzlich ging die Tür auf und Hermine kam herein. Als sie die Tür geschlossen hatte, bemerkte sie meine Anwesenheit. Wir schauten uns einfach nur an, es kam mir wie eine Ewigkeit vor.

*"Hast du gut geschlafen?"* fragte sie mich und ging an mir vorbei in die Küche. Ich folgte ihr und blieb im Türrahmen stehen.

*"Ja."* es war ein Flüstern das aus meiner Kehle kam, aber verstanden hatte sie es. Ich konnte die Anspannung in ihren Augen lesen, also ging ich auf sie zu und stellte mich hinter sie. Ich legte meine Hände auf ihre Schultern und merkte wie sie sich kleiner machte, aber ich ließ meine Hände da wo sie waren.

*"Severus..."* sie wollte etwas sagen, aber ich unterbrach sie.

*"Nein, warte. Ich... es tut mir Leid. Du weißt das ich dich niemals als... na.. du weißt schon bezeichnen würde. Zeig mir nicht die kalte Schulter."* sagte ich und sog den Duft ihres Haares in mich auf. Hermine lehnte sich gegen mich und legte ihren Kopf an meine Schulter.

*"Ich weiß Severus... ich weiß. Es war nur... so.... du warst so anders. Was ist mit dir passiert?"* fragte sie, aber auf diese Frage wusste ich keine Antwort. Ich zuckte mit den Achseln und schaute zu Boden. Hermine

drehte sich jetzt nu mir um und nahm mein Gesicht in ihre Hände.

*"Ich weiß nicht was mit mir passiert. Es scheint ich habe viel mehr als nur Naginis Gift in mir."* sagte ich als ob es das normalste der Welt wäre. Hermine klappte der Mund auf und sah mich mit großen Augen an.

*"Meinst du...?"* sagte sie aber diesmal unterbrach ich sie wieder.

*"Ich weiß es nicht."* sagte ich und küsste ihre Handfläche. Ich nahm sie in die Arme und hob sie hoch. Ich bugsierte sie auf die Couch, wo ich uns beiden eine Flasche Rotwein und zwei Gläser herbeizauberte.

Ich schenkte uns Wein ein und gab Hermine ein Glas. Dann prosteten wir uns zu und tranken einen Schluck. Bah, ich hasse Wein, aber für Hermine würde ich alles tun.

Wir saßen noch lange so da, jeder hing seinen eigenen Gedanken nach. Müde war ich nicht, ich hatte ja genug geschlafen. Ich schaute zu Hermine, sie sah erschöpft und müde aus. Ich schlug ihr vor das sie ins Bett gehen solle, aber sie wollte nicht. Falls ich wieder einen dieser Anfälle bekam, sagte sie.

Ich schaute wieder an die Decke, ich hatte im Moment eine große Abneigung gegen Spiegel. Deswegen beachtete ich den Spiegel an der gegenüberliegenden Wand nicht.

*"Wollen wir Harry vielleicht um Rat fragen? Er ist doch angehender Auror."* Hermines Stimme holte mich wieder auf den Teppich. Ich schaute sie an und legte meine Stirn in Falten.

*"Ich brauche seine Hilfe nicht."* sagte ich schon fast beleidigend und setzte mein Glas erneut zum trinken an.

*"Aber vielleicht kann er uns helfen. Oder wie wäre es mit Tonks?"* fragte sie mich und ich stellte mein Glas auf den Tisch um es nicht zerspringen zu lassen.

*"Ich brauche weder Harrys noch Tonks Hilfe. Vielleicht sollten wir einen Priester rufen, der könnte einen Exorzismus an mir durchführen."* fuhr ich sie schroff an und hatte nicht bemerkt das ich mich wie früher anhörte. Verdammt, reiß dich zusammen. Was glaubst du wer du bist? Merlin? Verdammt Severus, mach einmal etwas richtig. Hermine bemerkte meine Veränderung und schaute zu Boden.

*"Was ist bloß los mit dir?"* fragte sie leise und schaute wieder auf, direkt in mein Gesicht. Meine Gesichtszüge wurden wieder weicher und man konnte mir ansehen wie schlecht ich mich fühlte.

*"Es... es tut mir leid. Ich weiß auch nicht... es ist so.... kompliziert. Es tut mir Leid."* sagte ich und fuhr mit meiner Hand durch mein Haar. Hermine legte eine Hand auf meine Schulter und sah mich wärmend an.

*"Ist schon okay. Ich werde es schon überleben. Ich habe dich in der Schule ertragen, also werde ich dich jetzt auch ertragen."* sagte Hermine und lachte mich an.

Dann umarmte sie mich und ich erwiderte die Umarmung nur zu gerne.

Plötzlich spürte ich wieder diesen Hass in mir, aber nicht den gewohnten Schmerz der sonst immer folgte. Ich schloss kurz die Augen und atmete tief durch.

*"Alles in Ordnung?"* fragte Hermine mich und ich nickte mit dem Kopf.

*"Hm...hm."* sagte ich noch dabei und öffnete die Augen wieder, direkt in den Spiegel an der gegenüberliegenden Wand. Ich hatte glaube ich vergessen zu atmen. denn ich sah....

## **ROTE AUGEN**

### **Soundtrack: Bon Jovi - It's my Life**

\*\*\*\*\*

So das war das siebte Kapitel. Das nächste wird bald folgen. Ach und schön Kommiss schreiben. Auf euch!!! \*Feuerwhisky heb\*

Euer Potion Master

# Es wird immer schlimmer... oder?

Soo, und schon wieder zwei neue Kommiss. \*Yeah\* Hier ist das nächste Chap und viel Spaß dabei.

**Mik:** Schade das du für Feuerwhisky noch zu jung bist, schmeckt echt lecker ;-) Nun wir werden sehen ob er Hermine Rat annehmen wird. Wird noch nichts verraten. Aber ich kann schon soviel sagen, diese FF wird ein ganz überraschendes Ende finden. ;-) Dir schenke ich auch endlich einen eigenen Zauberstab. Viel Spaß damit. ;O

**nichtessfan:** Vielen Dank für dein erneutes Review. Du willst deinen eigenen ZTM? Mit Snape kann ich leider nicht dienen, der ist ja vergeben :o Und zu deiner Frage. Ich will nicht hoffen das er Hermine etwas antut. Er hat es nicht am Anfang bemerkt, weil es da noch nicht so "fortgeschritten" war, wie jetzt. Ich hoffe deine Fragen sind beantwortet. Ich schenke dir statt Snape, Salazar :D

## Kapitel 8

### Es wird immer schlimmer...oder?

Ich verkrampfte mich sofort und musste hart schlucken. Ich schloss meine Augen wieder und versuchte an was anderes zu denken. Hermine bemerkte dies und löste sich langsam aus der Umarmung.

"Schatz, wieso hast du die Augen geschlossen? Bist du müde? Willst du ins Bett?" fragte sie und ich merkte wie sie meinem Gesicht immer näher kam. Ich schüttelte nur den Kopf, ich war gerade nicht in der Lage zu sprechen, weil ich immer noch auf den Schmerz wartete. Aber er kam einfach nicht, irgendwas stimmt hier doch nicht. Severus, irgendwas läuft hier gerade gewaltig schief. Hier läuft was schief? Hier läufst gerade du schief, mann. Dieser Hass, dieser beschissene Hass den ich immer noch spürte machte mich wahnsinnig. Ich konnte meinen Körper langsam nicht mehr unter Kontrolle halten, ich fing an zu zittern. Mein Atem ging schnell und unkontrolliert. Hermine stand sofort auf und suchte im Vorratsschrank nach dem Trank, aber hatte ich nicht vorhin die letzte Dosis genommen? Der Doc hatte nämlich vergessen, eine Ration für die ganze Woche zu schicken. Oder hatte er es absichtlich getan? Oh warte, wenn ich dich in die Finger kriege. Mein Hass wurde immer größer, langsam fing ich an zu schwitzen. Es war nicht mehr zu übersehen, ich war nicht ich selbst. Hermine rannte zu mir und kniete sich vor mich. Legte mein Gesicht in ihre Hände und sprach mit sanfter Stimme auf mich ein.

"Komm schon Schatz, du schaffst das auch ohne deine Dosis. Du bist stark, du darfst nicht aufgeben." sagte sie immer und immer wieder. Langsam nervte es mich, mein Hass stieg weiter, unaufhaltsam. Ich konnte es nicht aufhalten, dieses "Etwas" war zu stark.

Langsam öffnete ich die Augen und sah direkt in die von Hermine. Sie ließ mein Gesicht langsam los und wich ein paar Schritte zurück. Mein Atem hatte sich beruhigt, er ist ein bisschen zu ruhig.

"Keine Angst, Hermine. Es ist alles in Ordnung, es geht wieder." sagte ich und sah wie Hermine Schritt für Schritt zurück, weg von mir ging. Was ist los? Hat sie mich nicht verstanden? Plötzlich hörte ich eine Stimme.

"Sieh an, sieh an. Wenn das nicht die kleine Freundin von Harry Potter ist?!" sagte die Stimme und ich war ein wenig verwirrt. Ein wenig ist gut. Hermine zuckte zusammen und kam an der Wand an, jetzt konnte sie nicht weiter zurück. Plötzlich ging ich immer näher auf sie zu. Moment mal, was läuft hier? Ich hab meinen Scheiß Körper nicht mehr unter Kontrolle, das ist dieses "Etwas" das meinen Körper lenkt. Also für mich gibt es nur eine Erklärung:

Dieses "Etwas" hat sich bis in meine Seele vorgekämpft und kontrolliert jetzt über alles, meinen Körper, meinen Gedanken, meinen Handeln... oh verdammt, wenn dieses "Etwas" wirklich das ist, was Hermine und ich immer befürchtet haben, dann ist Hermine in Lebensgefahr. Scheiße Severus, denk nach, denk nach. Was

soll ich tun? Moment wenn dieses "Etwas" in meine Seele vorgearbeitet hat, dann kann ich das mit ihm auch, oder etwa nicht? Ich muss es versuchen. Plötzlich hörte ich wieder diese Stimme.

*"Zu schade das dein "Freund" gerade nicht da ist, ich würde ihm gerne selbst gegenüberstehen, aber warum meckern? Ich habe seinen Körper und durch ihn kann ich weiterleben. Es hat zwar ein bisschen gedauert, aber es fühlt sich gar nicht so schlecht an in der Haut eines Verräters zu sein."* sagte es und begutachtete sich im Spiegel. Oh Mann, ich muss langsam etwas unternehmen, sonst sitze ich tief in der Scheiße. In der Scheiße? Und Hermine ist dann ganz woanders. Halt den Mund!!! So etwas darfst du nicht mal denken.

Ich versuchte mich zu konzentrieren, ich atmete ein paar Mal durch und entspannte mich. Vielleicht sollte ich es mit Okklumentik versuchen. Nun gut, eins, zwei... drei.

Ich drang in seinen Geist ein und sah nicht relativ viel. Mein Körper hingegen hatte die Kontrolle verloren und stürzte in den Spiegel. Oh ein gutes Zeichen. Ich drang immer tiefer in den Geist meines Kontrahenten ein, bis ich nur noch ein helles Licht sah.

Ein paar Minuten lang war nichts, nur schwarz. Dann öffnete ich die Augen und sah Hermine ganz dicht an meinem Gesicht.

*"Hey..."* sagte ich erschöpft, konnte aber noch ein Lächeln über mich ergehen lassen. Hermine stürzte sofort auf mich und fing an zu weinen. Hey, ich bin in einen Spiegel gefallen und sie hat nichts besseres zu tun, als sich auf mich zu schmeißen? Na toll.

*"Ich hatte solche Angst."* schluchste sie und ich legte langsam einen Arm auf ihren Rücken.

*"Mir gehts.... gut... würdest du... neue Ration holen und den.... Doc einen Arschtritt von mir geben?"* fragte ich etwas neckend und versuchte zu lachen. Schlechte Idee, denn ich fing sofort an zu husten.

Hermine stand auf und schrieb einen ziemlich kurzen Brief wie ich finde. Sie schickte ihn sofort mit einer Eule weg. Gut das das Krankenhaus in dem ich war nicht so weit weg war. Ich musste also nur ein paar Minuten warten.

Als die Eule wiederkam hatte sie ein riesiges Päckchen dabei. Hermine nahm ihr das Päckchen ab und öffnete es. Sie holte eine Phiole aus dem Päckchen und entkorkte es sofort. Sie kam zu mir und setzte mir die Phiole an den Mund. Ich spülte diesen Trank förmlich herunter.

*"Ich bin müde."* sagte ich erschöpft und schon fielen mir die Augen zu.

### **Soundtrack: Evanescence - Bring me to Life**

\*\*\*\*\*

So ist zwar nicht lang, aber ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen. Das nächste Chap wird vielleicht heute Abend online gehen. Bis dahin, auf Euch, viele Kommiss hinterlassen.

LG The Potion Master

# Hogwarts, Ja oder Nein?

Halleluja!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Hier ist das nächste Chap. Sry das ich es gestern Abend nicht reinstellen konnte, musste Arbeiten, ja, ja die Nachtschicht. ;-)

So viel Spaß beim nächsten "spannenden" Chap.  
The Potion Master

**Mik:** Nun, nochmals vielen Dank für dein Review. Und zu deiner Frage, ich denke nicht das Snape es für wichtig empfand das der Brief so kurz war. Aber wenn es so rüberkam, dann tut es mir leid. ;- ) Butterbier für dich ;-)

**nicktessfan:** Vielen Dank für dein Review. Ja Hermine sieht die Roten Augen auch, aber ich kann dir jetzt schon sagen. Dieses Chap wird der Hammer. Diese Ideen kommen mir komischerweise immer in der Nachtschicht. :-)

## Kapitel 9

### Hogwarts, Ja oder Nein?

Ich hatte keine Ahnung das Naginis Gift, oder was immer in mir ist, sich so schrecklich anfühlen konnte. Ich lag immer noch im Bett, zu kaputt bin ich von der gestrigen Nacht. Aber kann das wirklich sein? Der dunkle Lord soll tatsächlich in mir sein? Nach all den Jahren traue ich mich immer noch nicht seinen Namen auszusprechen. Ich weiß nicht wie lange Hermine diese Nacht wach gelegen hatte, aber nach der schlafenden Gestalt auf dem Stuhl neben meinem Bett zu urteilen, war es wohl richtig lange. Bestimmt bis in den Morgen. Am besten ist es das ich sie schlafen lasse.

Ich muss meine Dosis nehmen, bevor wieder etwas passiert. Ich stand unter Schmerzen auf, versuchte dabei kein Geräusch von mir zu geben, damit Hermine nicht aufwacht. Ich ging ins Wohnzimmer und holte mir eine Phiole aus dem Päckchen, das der Doc uns gestern geschickt hatte. Ich schluckte die Flüssigkeit hinunter. Jetzt ging es mir doch schon viel besser.

Tja, und jetzt? Ich sollte endlich mal was für Hermine tun, sie hat in den letzten Tagen zu viel Stress mitgemacht. Ich sollte ihr eine Freude machen. Aber was? Was mögen Frauen eigentlich? Tja, das kommt davon wenn man nicht viele Frauen in seinem Leben gehabt hat, Severus. Schnauze! Ich hatte genug Frauen.... wenn auch die meisten Huren oder Bekanntschaften waren, aber ich hatte welche. Ist ja nicht so das ich noch nie Sex gehabt hätte..... ich hatte guten und schlechten Sex..... aber der mit Hermine ist...!!! STOP! Du weichst vom Thema ab, du alter Notgeiler Bock. Also was mögen Frauen? Blumen!!! Na toll Severus, was will Hermine mit Blumen? Denk nach, mann. Vielleicht sollte ich ihr Frühstück machen.... und Blumen holen. Danke liebes Gedächtnis. Frühstück hört sich gut an, also Severus, geh Brötchen holen, Blumen kaufen und noch eine kleine Überraschung.

Du hast viel gut zu machen, alter Narr.

Nach einer Stunde kam ich wieder zu Hause an. Ich wusste gar nicht das Einkaufen so stressig sein kann. Da ist der Krieg ja noch harmlos gewesen.

Ich ging in die Küche und bereitete alles vor. Ich stellte alles auf den Großen Esstisch im Wohnzimmer ab. Vielleicht solltest du noch ein bisschen schleimen, Severus. Schleimen? Stell Kerzen auf. Oh toll, was für welche? Duftkerzen oder was? Meine Güte, ich stellte ganz normale Kerzen für ganz normale Menschen auf den Tisch. Nach einer halben Stunde war der Tisch fertig gedeckt. Die Kerzen machte ich mit einem lässigen Schnippen meiner Finger an. Whoaa, ist das geil ein Zauberer zu sein. Okay Severus, geh sie wecken.

Ich ging leise ins Schlafzimmer und setzte mich ihr gegenüber, sie schlief immer noch auf den harten Holzstuhl. Wie kann man denn so schlafen? Oh Mann!



"Hermine?" fragte ich leise und stupste sie ein paar Mal an. Keine Reaktion. Ich versuchte es nochmal, diesmal mit eindringlicher Stimme.

"Hermine, Frühstück ist fertig." sagte ich und fing an sie zu schütteln. Sie machte nur komische Geräusche und wedelte mit ihrer Hand komisch in der Luft herum. Jetzt reicht's. Ich nahm sie hoch und schleppte sie ins Wohnzimmer, wo ich Hermine auf einen bequemeren Stuhl bucksierte. Langsam wurde sie wach, sie öffnete ihre Augen einen kleinen Spalt und schaute mich an.

"M...Morgen." sagte sie und ließ ein Gähnen hören, ich schmunzelte und strich ihr ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

"Morgen, Kaffee?" fragte ich und hielt ihr die Kaffeekanne hin. Sie nickte nur und ich goss ihr Kaffee in ihre Tasse. Ich setzte mich ihr gegenüber und schaute ihr zu wie sie ihren Kaffee trank. Sie stellte ihre Tasse hin als sie ein paar kleine Schlücke genommen hatte.

"Oh, tut das gut." sagte sie und erst jetzt schweifte ihr Blick über den gedeckten Tisch. Ihre Augen wurden immer größer, ich schmunzelte vor mich hin.

"Hast du das alles gemacht?" fragte sie unglaublich und sah mich an. Ich nickte nur und musste lächeln.

"Hast du schon deinen Trank genommen, Schatz?" fragte sie mich und ich nickte wieder. Ich blieb Stumm.

Nach dem Frühstück saßen wir noch eine ganze Weile so da, keiner wollte das gestrige Geschehene ansprechen und.... das war auch gut so.... denke ich. Plötzlich unterbrach Hermine sie Stille.

"Das war sehr lecker, Schatz, danke. Ich geh kurz duschen." sagte sie und wollte schon aufstehen, aber ich hielt sie zurück. Sie schaute mich verwundert an. Ich trat ein paar Schritte auf sie zu und blieb vor ihr stehen.

"Was ist los, Schatz?" fragte sie mich und hielt meine Hand. Ich atmete noch einmal tief durch. Das war schwieriger als ich gedacht habe. Okay, alter Junge. Augen zu und durch.

"Hermine...." setzte ich an und schaute ihr in die Augen.

"Du hast in den letzten Tagen sehr viel durchgemacht, deswegen dieses Frühstück hier. Aber es hat noch einen anderen Grund warum ich all dies gemacht habe." ich stockte und glitt mit meiner Hand in meine Hosentasche wo ich ein kleines "Döschen" hervorbrachte. Ich konnte Hermine hören wie sie die Luft einsog. Ist das jetzt ein Gutes oder ein Schlechtes Zeichen? Ich ließ mich nicht ablenken.

"Hermine Jane Granger..... willst du..... willst du meine Frau werden?" fragte ich zögernd und öffnete das kleine Döschen. Es war der Ring meiner Mutter, ein Familienerbstück. Ich hatte ihn für diesen Augenblick aufgehoben, ich würde ihn keiner anderen Frau geben. Hermine klappte der Mund auf und sah mich mit großen Augen an. Langsam wurde ich ungeduldig, wieso sagt sie denn nichts?

Ein paar Minuten standen wir uns gegenüber, bis Hermine sich auf mich stürzte und mich zu Boden riss. Ihre Lippen berührten meine und es wurde ein langer leidenschaftlicher Kuss. Ich löste schließlich den Kuss und sah sie an.

"War das ein "Ja"? fragte ich sie und strich ihr über die Wange. Sie lächelte mich warm an und setzte sich auf mich. Oje, Severus gaaaaanz ruhig. Du willst es doch nicht auf dem Wohnzimmerteppich treiben?? Oder doch?! Ja eigentlich schon. THEMAWECHSEL!!!!

"Natürlich will ich dich heiraten du Idiot. Wann und wo?" fragte sie direkt und diesmal viel mir der Mund auf.

"Ähm... ich würde sagen.... vielleicht in Hogwarts? Über das Datum können wir ja noch reden." sagte ich angespannt und wollte aufstehen, aber Hermine drängt mich wieder auf den Boden zurück. Steck ihr den Ring an, Idiot. Steck ihr den Ring an.

"Willst du mir nicht den Ring anstecken?" fragte sie mich neckend und verdrehte innerlich die Augen. Siehst, hab ich doch gesagt. Ja, ja hast ja wieder gewonnen, Scheiß Gewissen!!! Ich steckte ihr den Ring an und sie betrachtete ihren Ringfinger.

Das war der schönste Tag in meinem Leben und ich werde ihn garantiert nicht vergessen. Natürlich trieben wir es noch auf dem Boden. Musste ja auch mal raus, ne?

Und das beste war, das ich diesen Tag nicht einen einzigen Anfall hatte.

**Soundtrack: Evanescence - My Immortal**

Soooo, das wars erst mal. Vielleicht habe ich heute mehr Zeit um noch ein Chapter reinzustellen. Sagt mir bitte wie ihr das Chap fandet. \*lieb guck\*  
Mik und nicktessfan, ich zähl auf euch- ;-)

LG The Potion Master

# Wiederkehr

Soooooooooooo, neuer Tag neues Chap. Have Fun. ^^  
LG The Potion Master

**Mik:** Danke das dir das Kapitel so sehr gefallen hat. Tut mir echt Leid, mit den Rechtschreibfehlern. Ich versuche alle immer zu korrigieren, aber irgendwie gelingt es mir nicht immer. Ich hoffe das Kapitel sagt dir zu. ^^

**nicktessfan:** Du hast recht, der Heiratsantrag ist mir ziemlich spontan eingefallen. Aber vielleicht will Snape sie noch heiraten bevor vielleicht noch etwas schlimmeres passiert. Viel Spaß bei dem Chap. ^^

**Bexy\_Potter:** Vielen Dank für dein Review. Ich hoffe das Kapitel gefällt dir. ^^ \*ein Butterbier geb\*

\*\*\*\*\*

Die nächsten Wochen geschah nicht wirklich viel. Meine Anfälle hatten glücklicherweise nachgelassen. Mein neuer Rekord liegt bei Einer Woche und drei Tage, keinen Anfall. Yeah! Gib Check!!! \*mit der Hand auf den Kopf hau\*

Hermine geht es sehr gut, seit ich ihr den Heiratsantrag gemacht habe geht sie jeden Tag mehr auf. Sie sieht nicht mehr so erschöpft und mitgenommen aus. Sie findet jetzt sogar die Zeit noch für ihr Studium zu lernen. Sie wollte erst Heilerin werden, aber irgendwie konnte ich sie umstimmen, ihr Studium in Zauberkünste zu absolvieren. Tja, ich kann halt gut überzeugen.

An diesem Tag war es besonders heiß, obwohl es schon auf den Winter zugeht. Die Sonne hatte was gegen mich in den letzten Tagen. Ich trug ein schwarzes TankTop und eine kurze Hose. Ohja, ich in einer kurzen Hose, das wird niemand außer Hermine jemals sehen.

Hermine und ich saßen in meinem Garten, der hinterm Haus lag. Als Hermine den Garten zum ersten Mal gesehen hat, ist sie fast wie eine Furie auf mich los. Wie kann ich nur den Garten nicht pflegen, hatte sie gesagt. Tja, wenn man hier ungern wohnt braucht man doch nicht den Garten pflegen. Oder sehe ich das falsch? Ich denke nicht. Am nächsten Tag hatte sie sich sofort an die Blumenbeeten und Sträucher rangemacht. Ich sah schon die "Gesichter" der Sträucher und Beeten, die mich hilfeschreiend ansahen und schrien. HILFE! Ich hätte garantiert nur mit den Schultern gezuckt und hätte mich umgedreht. Tja so bin ich nun mal.

"Was machen wir heute?" fragte Hermine mich auf einmal und ich sah von meinem Buch "Zaubertränke und ihre Wirkung" auf. Ich runzelte die Stirn und zuckte mit den Schultern. Hermine kam auf mich zu und nahm mir das Buch ab. Ich wollte schon protestieren, aber Hermine hob nur eine Hand und ich sagte nichts. Oh Mann, hat diese Frau mich schon so unter Kontrolle? Severus, das muss geändert werden. Ja, ja, klar.

"Ich will das wir jemanden besuchen gehen." sagte sie und sah mich wütend an. Ich verdrehte die Augen und stand auf.

"So? Und wen willst du besuchen? Einen Freund?" fragte ich und kam ihr immer näher. Hermine hielt mir die Hand vor der Brust, als wolle sie nicht das ich ihr näher kam.

"Ja einen alten Freund." sagte sie und versuchte mich mit ihrer Hand, die auf meiner Brust lag, zurück zu schieben. Ich grinste nur.

"Mag ich ihn? Oder besser gesagt kenn ich ihn?" fragte ich und nahm ihre Hand von meiner Brust.

"Ja du kennst ihn." sagte sie und versuchte ihre Hand aus meiner zu befreien. Ich hielt dagegen und drückte sie gegen den Tisch der hinter ihr stand.

Ich kam ihrem Gesicht immer näher, doch plötzlich sagte sie.

"Es ist Dumbledore den wir besuchen gehen." sagte sie und ich brachte meinen Kopf langsam wieder in

Normalstellung. Ich ließ langsam ihre Hände los und setzte mich auf den Stuhl der neben den Tisch stand.

Es tut mir heute noch weh, wenn ich diesen Namen höre. Er war meine einzige Familie die ich je hatte. Mann, ich würde sogar sagen, er war so etwas wie mein Vater, den ich nie hatte. Hermine kniete sich vor mich und hob meinen Kopf an. Irgendwie versuchte ich die Maske aufrecht zu erhalten, aber es schien mir nicht zu gelingen.

*"Willst du ihn nicht besuchen?"* fragte sie mich und ich sah in ihre Rehbraunen Augen.

*"Ich weiß nicht ob das so eine gute Idee ist."* sagte ich und wandte mein Gesicht von ihr ab.

*"Du weißt das du keine Wahl hattest, damals. Du hast es Dumbledore versprochen, das du es tust."* sagte sie und ich schloss meine Augen um die anstehenden Tränen zu verbergen.

*"Ja, weil er anscheinend keinen anderen gefunden hatte, der... das tut. Da kannst du mal sehen, das ich sogar in der Lage bin Menschen zu töten die ich liebe."* sagte ich und stand auf. Hermine erhob sich ebenfalls. Sie drehte mich zu sich, weil ich mit dem Rücken zu ihr stand, und schlug mir mit ihrer flachen Hand in mein Gesicht. Geschockt und verwundert sah ich sie an. Wow, die Klatsche hat gesessen.

*"Hör auf so etwas zu sagen. Hast du verstanden? Ich will so etwas nie wieder von dir hören. Hast du gehört? NIE WIEDER!"* ich glaube sie hatte selber nicht bemerkt das sie lauter geworden war. Aber ich nahm es so hin. Statt sie anzubrüllen oder runterzumachen, so wie ich es früher immer gemacht hatte, nahm ich sie in den Arm und vergrub mein Kopf in ihrem Haar. Auch sie gab sich dieser Umarmung hin.

Nach ein paar Stunden oder Minuten, ich konnte die Zeit nicht wirklich einschätzen, ließen wir voneinander ab.

Ich schaute sie an und sie schaute zurück, ich legte ihr Gesicht in meine Hände und küsste sie.

*"Tut mir Leid."* flüsterte sie und schloss ihre Augen. Ich ließ nur ein Schnaufen von mir hören, wovon ich wusste das sie ihre Augen wieder öffnen würde.

*"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Du hast recht. Wann fahren wir?"* fragte ich und lachte sie an. Sie lachte zurück und sagte: *"Morgen."*

\*\*\*\*\*

Sooo das wars erst mal. Ich kann nicht sagen wann das nächste Chap online geht. Ich verspreche nichts, aber ich würde sagen morgen. Ich warte sehnsüchtig auf eure Kommiss. ^^

LG The Potion Master \*Feuerwhisky heb\*

# Ich, du und der andere

Sooo, hier ist das nächste Chap. Hoffentlich gefällt es euch.

LG The Potion Master

**Mik:** Hmm.. sobald ich mich erinnern kann, heißt es bei den Männern auch Tank Top, also zumindest in den Staaten. Hier hast du ein Butterbier. Viel Spaß beim nächsten Chap. ^^

**nicktessfan:** Stimmt, für Snape ist es mehr als nur kurz einen alten Freund zu besuchen. Aber Hermine ist ja bei ihm und wird ihn helfen. Butterbier für dich. Viel Spaß beim nächsten Chap. ^^

**Bexy\_Potter:** Nun, was will Hermine bei Dumbledore? Das wirst du in diesem Chapter lesen. Nein keine Sorge du hast es nicht überlesen. Ich bin manchmal echt Sinnlos. xDD

Viel Spaß bei dem Chapter. Butterbier für dich. ^^

\*\*\*\*\*

Hermine und ich standen auf einer Lichtung, sie meinte hier wäre ein Portschlüssel mit dem wir nach Hogwarts kommen. Ich dachte mir, wieso mit Portschlüssel reisen, wenn man auch Flohpulver benutzen könnte. Sie meinte nur das das in meinem Zustand wahrscheinlich nicht die Beste Alternative war, aber mit nem Portschlüssel reise, tolle Alternative. Naja, ich ließ mich darauf ein.

"Und? Wo ist dieser Portschlüssel jetzt?" fragte ich und schaute mich um, Hermine ging an mir vorbei und winkte mich zu sich rüber.

"Hier ist er." sagte sie und zeigte auf einen alten Schuh. Na toll, ein Schuh. Augen zu und durch.

"Es ist gleich soweit." sagte sie und ich legte nur einen Finger auf den Schuh. Hermine drückte jedoch meine ganze Hand darauf. Bahh, ich will nicht wissen wem dieser Schuh gehörte. Plötzlich wurden wir in die Luft gewirbelt und alles lief an uns vorbei. Ein paar Sekunden später fandete ich mich auf dem Boden des Hogwartsgeländes wieder.

Ich stand auf und half Hermine auf die Beine. Wir gingen durch das Große Tor und an Hagrids Hütte vorbei. Wir redeten den ganzen Weg nicht miteinander, warum weiß ich auch nicht. Dann nach ein paar Minuten standen wir vor dem Büro des Schulleiters. Ich schaute Hermine an und konnte ein Schmunzeln nicht unterdrücken.

"Was ist?" fragte sie mich und ich beugte mich zu ihr rüber.

"Kennst du das Passwort?" fragte ich sie und ich merkte wie sie versuchte eine Nachdenkliche Falte aus ihrem Gesicht zu verbannen. Tja, das hast du nicht in deinem Plan berücksichtigt, was? Ich musste grinsen.

"Ja, ja, lach du nur. Ich kann auch nicht an alles denken." meckerte sie mich an und ich konnte nun wirklich nicht mehr und musste lachen. Ich konnte ihren wütenden Blick auf mich spüren. Als ich mich beruhigt hatte, sah ich sie wieder an.

"So... und was jetzt?" fragte ich und sie ging an mir vorbei. Ich ging ihr hinterher und fragte mich wo sie hin will. Plötzlich hielt sie vor der Großen Halle inne und sah mich an.

"Es ist Mittagszeit, es sind alle beim Essen." sagte sie und zeigte auf die Tür. Ich schaute sie einfach nur an, bis ich begriffen hatte was sie vor hatte.

"Oh nein, ich werde dort nicht reingehen. Es war abgemacht das wir Dumbledore besuchen gehen und nicht mit den anderen Essen." sagte ich und verschränkte meine Arme vor der Brust. Hermine kam auf mich zu und legte eine Hand auf meinen Arm.

"Ach komm schon, das wird schon nicht so schlimm werden." sagte sie und küsste mich auf die Wange. Es wird nicht schlimm werden? Ja klar, du hast ja nicht den besten Schulleiter der Welt umgebracht, wollte ich erst sagen, aber ich schluckte es runter. Stattdessen nickte ich nur mit dem Kopf. Hermine lächelte und machte die Tür der Großen Halle auf.

Alle Blicke waren auf uns gerichtet, ich wusste das das eine Schlechte Idee war. Minerva war Schulleiterin, soviel hab ich noch mitbekommen. Sie stand auf und kam auf uns zu. Sie nahm Hermine in den Arm und schüttelte meine Hand. Sie bat uns uns zu setzten, Hermine jedoch flüsterte ihr etwas ins Ohr. Minerva nickte und ging vorraus. Hermine und ich folgten ihr. Wir blieben vor ihrem Büro stehen und sie sagte das Passwort. Zum Glück hatte ich es nicht verstanden, ich will nämlich nicht jeden Tag hierher kommen müssen. Hermine und ich tarten in ihr Büro und setzten uns Minerva gegenüber.

*"Es freut mich sehr das ihr den Weg hierher zurück gefunden habt."* sagte Minerva und schaute mich an, ich jedoch blickte aus dem Fenster. Minerva stand auf und holte einen Bilderrahmen aus einer Ecke. Na toll, jetzt kann ich mich meinen Inneren Dämonen mal wieder stellen.

*"Severus, Hermine. Ich werde euch jetzt alleine lassen. Und Severus, rede dich mit Albus aus, ja? Wir wissen alle das du auch unserer Seite warst."* sagte sie und legte eine Hand auf meine Schulter. Sie drehte sich auf dem Absatz um und verschwand. Ich sah Hermine in die Augen und mir war gerade wirklich nicht gut. Hermine nahm meine Hand und ging mit mir um den Schreibtisch. Ich schaute direkt in die Blauen Augen des Ehemaligen Schulleiters. Er grinste mich an.

*"Hallo ihr zwei. Wie ich sehe gehts euch gut. Was kann ich für euch tun?"* fragte Dumbledore Portrait und streichte sich über seinen weißen langen Bart. Hermine machte einen Schritt vor und sprach.

*"Wir brauchen deine Hilfe."* sagte sie und ich wusste sofort das an der Sache etwas faul ist. Natürlich ist es wegen mir, wegen wem denn sonst? Aber ich habe Hermine schon einmal gesagt das ich keine Hilfe brauche. Warum versteht Hermine das nicht? Ich will es alleine schaffen und jetzt rennt sie zu Dumbledore. Na toll.

*"Meine Hilfe? Ich denke nicht das ich von großen Nutzen sein werde, denn ich bin nur ein Portrait, das weißt du sicher?"* fragte er grinsend und setzte sich aufrecht hin. Ich beobachtete das Szenario und verdrehte meine Augen.

*"Eigentlich brauchen wir deine Hilfe auch nicht, denn..."* aber weiter kam ich nicht, denn Hermine hob ihre Hand und ich verstummte. Pff... wieso hat sie mich so unter Kontrolle?

Hermine sagte ihm alles von meiner "Krankheit" und meinen Ausbrüchen, die mittlerweile immer weniger geworden sind. Aber wenn sie die Hilfe von Dumbledore will, soll sie doch, ich brauche sie nicht. Mann, Severus du hörst dich an wie ein Kind. Na und? Vielleicht bin ich auch noch ein Kind. Plötzlich hörte ich eine Stimme in meinem Kopf.

*"Siehst du was sie mit dir macht? Sie hat dich voll unter Kontrolle, wenn sie Hüh sagt machst du Hott. Das bist nicht du. Lass mich dir helfen. Zusammen können wir dein Leben wieder in Ordnung bringen."* sagte die eisige Stimme von....IHM. Mir stockte der Atem und ich ballte meine Hände zu Fäusten. Zum Glück bemerkte niemand meine Veränderung. Die Stimme fuhr fort.

*"Sie verändert dein Leben nach ihren Vorstellungen. Siehst du das denn nicht? Zusammen können wir ihr Einheit gebieten. Lass mich dir helfen."*

Ich schüttelte den Kopf und schloss meine Augen. Hermine bemerkte dies und legte beruhigend eine Hand auf meine Schulter.

*"Alles in Ordnung?"* fragte sie mich und ich holte einmal tief Luft. Ich sagte ihr das ich kurz an die frische Luft muss und sie ließ mich gehen. Draußen angekommen setzte ich mich auf eine Bank.

*"Siehst du jetzt musst du schon um Erlaubnis fragen wenn du an die frische Luft gehen willst. Überleg es dir. Ich kann dir helfen."* sagte die Stimme und ich holte nochmal tief Luft.

*"Warum sollte ich dir vertrauen?"* fragte ich und schaute mich um, falls mich jemand beobachtet. Die würden ja denken ich wäre durchgeknallt.

*"Weil ich dir helfen kann."* sagte die Stimme und ich schaute nach links wo ich einen Rothaarigen Mann sah der ins Büro des Schulleiters ging. Das war mir komisch... ich gehe lieber mal nachsehen.

*"Geh nachsehen was der rothaarige im Büro des Schulleiters will."* sagte die Stimme und ich stand auf. Mineva stand glücklicheweise neben dem Wasserspeier und sagte das Passwort. Ich wollte sie fragen ob sie wüsste wer der Rothaarige war, aber ich ließ es bleiben. Ich ging die Treppe hoch und öffnete die Tür ohne anzuklopfen.

Wäre ich mal unten geblieben, denn ich sah Hermine und den Rothaarigen wildknutschend auf dem Schreibtisch des Schulleiters. Das kann doch nicht war sein, Hermine knutscht mit einem anderen Mann rum? Ohne mich. Es hat eine Weile gedauert bis sie mich bemerkt haben. Und wie ich schon bemerkt habe war der rothaarige Mann niemand anderes als Ronald Weasley. Hermine bekam große Augen und ging auf mich zu.

*"Es ist nicht so wie es aussieht."* sagte sie und legte eine Hand auf meine Brust. Ich schlug sie weg und schaute sie böse an.

*"Achja? Was war es denn? Ein kleines Familientreffen? Ich denke ich geh nach Hause."* sagte ich und machte auf dem Absatz kehrt. Hermine hielt meinen Arm fest und versuchte mich aufzuhalten. Ich schlug ihre Hand weg und erntete einen durchaus traurigen Blick von ihr. Es war mir egal. Ich ging hinaus auf die Ländereien. Ich ging in Richtung Tor und es schwang auf.

*"Siehst du? Ich habe es dir gesagt. Alle Muggel sind gleich. Lass uns zusammen arbeiten und diese Species auslöschen."* sagte die Stimme und ich war ernsthaft am Überlegen ob ich es tun soll.

Denn jetzt hatte ich gar nichts mehr nur noch mich, mein Haus in Spinners End, meinen Zauberstab und.....

**IHN**

\*\*\*\*\*

Hoffe es hat euch gefallen. Und ich hoffe es sind alle Fragen beantwortet. Das nächste Chap wird in kürze folgen.

LG The Potion Master, achja schön Kommis schreiben. ^^

Auf euch \*Feuerwhisky heb\*

# Der wohl Wertvollste Trank des Meisters

Ich bin irgendwie heute in Schreibleaune, viel Spaß mit dem Kapitel.

LG The Potion Master

\*\*\*\*\*

Ich bin wieder nach Hause gekommen, in Spinners End. Ich brauchte nicht lange warten und es klopfte an der Tür. Natürlich war es Hermine, aber ich hatte keine Lust darüber zu reden. Ich Blödian, wie konntest du nur so naiv sein um zu glauben das Hermine dich lieben würde. Severus Snape und eine Frau, ja klar, jetzt weiß ich das es so etwas niemals geben würde. Die Stimme in meinem Kopf machte mir einen Vorschlag, aber ich würde mich niemals wieder diesem Kerl beugen, niemals. Aber ich wäre nicht Severus Snape, wenn ich nicht schon einen Plan B hätte. Nämlich einen Zaubersant, oh ja, einen sehr gefährlichen Zaubersant. Aber dieses Risiko war es mir wert.

Ich musste die ganze Zeit an die Worte von IHM denken.

*"Zusammen können wir dein Leben wieder in Ordnung bringen. Alle Muggel sind gleich."* hatte er glaube ich gesagt. Hatte er recht? Selbst wenn, ich würde mich nie ihm beugen. Ich musste ganz sicher gehen, wenn ich diesen Zaubersant zu mir nehmen will. Es klopfte bereits hektisch an der Tür, genervt öffnete ich sie. Hermine stand vor mir und fragte mich ob sie reinkommen dürfte. Ich ließ sie ein und sie blieb am Kamin stehen.

*"Hör zu. Ron hat mich total überrumpelt. Bitte du musst mir glauben. Ich wollte das nicht."* sagte sie und kam mir wieder näher. Ich ging an ihr vorbei und goss mir ein Schluck Feuerwhisky in ein Glas. Ich trank es auf Ex aus.

*"Wenn du es nicht gewollt hast, wieso hast du es dann getan? Dir scheint es ja sehr gefallen zu haben."* sagte ich abschätzend und schaute auf sie herab. Hermine kamen die Tränen und sackte zusammen. Ich beachtete sie nicht mehr und setzte mich auf meine Couch.

*"Ich denke es ist besser wenn du jetzt gehst."* sagte ich und Hermines Kopf machte eine schnelle Bewegung zu mir. Unglaube sah ich in ihren Augen.

*"Weißt du, ich wollte dich heiraten. Aber zum Glück habe ich es nicht getan. Und jetzt würde ich gerne den Ring meiner Mutter wieder haben."* sagte ich und streckte ihr meine Hand entgegen. Jetzt war ihr Blick ziemlich schockiert.

*"Das kannst du nicht machen."* flüsterte sie und nahm den Ring ab und steckte ihn sich in die Hosentasche.

*"Und ob ich das kann. Du solltest mich lieber nicht reizen, Gryffindore."* sagte ich ziemlich wütend und ging auf sie zu. Hermine fuchtelte mit ihren Händen um mich abzuwehren, aber ich hielt ihre Hände fest und faste in ihre Hosentasche. Dann fand ich den Ring und steckte ihn mir selber an den kleinen Finger. Zufrieden ging ich zur Couch zurück und setzte mich hin.

*"Jetzt kannst du gehen."* sagte ich locker und holte eine Phiole aus meiner Tasche. Hermine beugachtete die Phiole und ihre Augen wurden größer.

*"Das willst du doch nicht trinken, oder?"* fragte sie hektisch und wollte mir die Phiole aus der Hand schlagen, aber ich war schneller. Ich hielt ihre Hand fest und zog sie so zu mir. Ganz nah.

*"Ich sagte, du kannst jetzt gehen."* sagte ich tödlich leise und sie ging ein paar Schritte zurück. Ich beobachtete sie wie sie zur Haustür ging und sich nochmal umdrehte. Ich denke sie wusste das sie eh keine Chance gegen mich hatte.

*"Es tut mir wirklich Leid. Dann sehen wir uns im Kampf wieder."* sagte sie und ging. Ich schaute noch ein paar Minuten auf die Tür.

*"Siehst du. Fühlt sich das nicht gut an wieder frei zu sein?"* fragte mich die Stimme in meinem Kopf und ich musste grinsen. Hermine hatte mich hintergangen. Ich hatte sie geliebt, wirklich geliebt, aber das sie mich so hintergehen würde hätte ich von ihr, von IHR niemals gedacht. Ich hatte mich also wirklich getäuscht. Und



wie ich schon mal zu Potter gesagt habe. Das Leben ist nicht fair. Die Welt ist krank und ich bin ihr Heiler. Ich werde die Welt von dieser "Spezies" befreien.

*"Soll ich dir was sagen? Ich finde ich sollte alleine arbeiten, ich brauche dich nicht für das was ich vorhabe."* sagte ich zu IHM und entkorkte die Phiole. Ich wollte gerade zum trinken ansetzen als die Stimme mich innehalten ließ.

*"Was hast du denn vor? WAS IST DAS? IST ES ETWA DAS WAS ICH MEINE? HEY, KÖNNEN WIR NICHT DARÜBER REDEN?"* schrie er und wollte meinem Körper in seinem Besitz nehmen, aber ich war stärker und hielt dagegen.

*"In dieser kleinen Phiole steckt wohl mein wertvollster Trank. Es hat Jahre gebraucht bis ich ihn fertig hatte. Willst du wissen was er bewirkt?"* fragte ich ihn und ich erntete nur ein Schrei von ihm.

**NEEEEEIN! TUH ES NICHT!"** schrie er, aber ich ignorierte es, ich sprach unbeirrt weiter.

*Er bewirkt, wenn eine Person von einem Dämon oder jeglichem Befallen ist, kann er durch diesen Trank den Dämon vertreiben. ABER. Die Macht und die wiederlichen oder kranken Gedanken, in deinem Fall wohl kranken, bleiben bestehen. Hast du verstanden oder soll ich es nochmal wiederholen?"* fragte ich süffisant und setzte die Phiole zum trinken an, ich hielt inne.

*"Achso, es könnte ziemlich schmerzhaft sein... für uns beide."* sagte ich und setzte die Phiole an den Mund.

**NEEEEEIN. TU ES NICHT. ICH FLEHE DICH AN!"** schrie er, aber ich stellte ihn auf meine Ignorliste und schluckte die Flüssigkeit hinunter. Mein Hals brannte als die Flüssigkeit meinem Hals runterlief. Ich stand auf und wartete auf die Schmerzen, ich hatte schon Kopfschmerzen, weil dieser Idiot einfach nicht aufhörte zu schreien. Dann plötzlich stürzte ich zu Boden und verkrampfte mich. Ich unterdrückte den Schrei der in meiner Kehle war. Der Schmerz war unerträglich.

Ein paar Minuten später lag ich immer noch auf dem Boden und starte die Wand an. Ich war noch nicht bereit aufzustehen, aber irgendwie... fühlte ich mich gut, so frei. Jetzt stand ich auf und ging zum Spiegel. Ich betrachtete mich im Spiegel, es hatte sich zwar nicht viel verändert, aber für mich war es genug. Meine Augen waren nicht mehr schwarz sondern Eisblau, zum Glück waren sie nicht Rot, ich hasse Rot. Mein Haar war auch kürzer, also um ehrlich zu sein... zu kurz. Könnt ihr euch noch an Potter in der sechsten Klasse erinnern? Genau diese Frisur hatte ich jetzt. Naja, egal. Es ist mir eh scheiß egal wie ich aussehe. Außer meine Klamotten, also ging ich nach oben in mein Zimmer und öffnete den Kleiderschrank. Ich holte Lederjacke, Lederhose und ein schwarzes T-Shirt heraus. Ich zog mich also um... und ich muss sagen, die neuen Sachen fühlten sich verdammt gut an. Aber etwas fehlte. Ein Gürtel du Idiot. Stimmt. Mein Vater hatte doch immer coole Gürtel im Schrank, also ging ich zum Schrank meines Vaters und holte einen Gürtel mit einer Totenkopfschnalle heraus. Ich zog den Gürtel an und betrachtete mich erneut im Spiegel. Das wars! Genau das ist es. Verdammt, seh ich gut aus. Dann zog ich nur noch meine schwarzen Schuhe an und ging zurück ins Wohnzimmer. Ich setzte mich auf die Couch und rollte meinen Ärmel des linken Arms hoch.

Das schwarze Mal kam zum Vorschein, es war wieder schwarz und ich setzte meinen Zauberstab darauf. Bald würden sie eintreffen, die Leute die mich als Verräter abgestempelt haben, aber diesmal werde ich ihnen den Weg weisen und ICH werde nicht scheitern.

Die neue Dunkle Ära hat gerade erst begonnen.

\*\*\*\*\*

**ACHTUNG!**

Ab jetzt wird die FF in verschiedenen Sichten geschrieben, sogar in einem Kapitel mehrmals, aber ich schreibe es dann vorher. Die FF wird jetzt ziemlich brutal und ich bin schon am überlegen ob ich sie unter der Altersbeschränkung ab 18 freigeben muss. Ich werde euch aber alle noch früh genug darüber informieren. Ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen. Immer schön Kommis schreiben. ^^

LG The Potion Master \*Feuerwhisky heb\*

# Die Rückkehr der Dunkelheit

**nicktessfan:** Sry, aber so läuft die Geschichte. Bitte keinen Heuler. Und das Happy End wird kommen, Großes Indianer Ehrenwort. Trotzdem will ich nicht auf dich verzichten bei meinem nächsten Kapiteln :-( Viel Spaß beim lesen ;)

**Mik:** Keine Sorge ich werde diese FF nicht ab 18 freigeben. Nun, Snape fühlt sich hintergangen und hält es nicht für nötig mit Hermine zu sprechen, aber jetzt geht diese FF erst richtig los. ;) Viel Spaß bei diesem Chap. :-)

**Bexy\_Potter:** Ich verspreche dir das er einen hammermäßigen Führer abgeben wird. Der neue "Dunkle Lord" ist böser, rücksichtsloser und unfairer. Viel Spaß beim Chap ;)

\*\*\*\*\*

Snape´s Sicht:

Es konnte nun nicht mehr lange dauern, bis diese mickrigen Geschöpfe auftauchen würden. Nun, sie werden ein bisschen überrascht sein MICH zu sehen, aber sie werden sich daran gewöhnen müssen.

Ich schwenkte mein Glas Feuerwhisky in meiner Hand und starrte in das Feuer des Kamins.

Plötzlich klopfte es an der Tür, ich schaute zu Tür und ließ sie magisch öffnen, warum sollte ich aufstehen? Ich betrachtete den Ring meiner Mutter an meinem kleinen Finger und hörte Leute in meine Wohnung kommen. Ich drehte mein Kopf und schaute in vertraute Gesichter, die mich sprachlos ansahen. Manche geschockt, manche verblüfft. Damit hatten sie vermutlich nun wirklich nicht gerechnet.

"**DU?**" keuchte Bellatrix und sah mich aus großen Augen an, das diese Reaktion von ihr kam, überraschte mich nicht. Ich stellte mich hin und stellte mich vor sie.

"*Ja, ich. Überrascht?*" fragte ich höhnisch und musterte sie von oben bis unten. Die paar Wochen nach der Großen Schlacht hatten sie ganz schön mitgenommen, sie war noch dünner als sonst, ihre Kleidung war zerrissen. Nicht gerade toll. Bellatrix ließ ein Schnaufen hören und drehte sich von mir weg. Die anderen, Dolohow, Yaxley, Lucius und noch ein paar andere waren nicht gerade begeistert mich zu sehen.

"*Wurdest du auch vom Dunklen Lord gerufen?*" fragte Lucius mich und ich musste grinsen. Ich wurde nicht gerufen.

Ich ging auf Lucius zu und blieb vor ihm stehen, für meinen Geschmack etwas zu nahe.

"*Hm... wie sage ich es euch am besten?*" ich hielt inne und ließ meinen Blick über die einzig übrig gebliebenen Todesser gleiten.

"*Ich wurde nicht gerufen. ICH habe euch gerufen.*" sagte ich und beobachtete wie einer nach dem anderen sein Kinn nicht unter Kontrolle hatte. Alle Kinnladen fielen hinunter, ich musste Schmunzeln.

"*Willst... du etwa sagen das du... nein das glaube ich nicht... du... hast uns verraten... warum sollten wir DIR vertrauen?*" Lucius stotterte und kam wieder auf mich zu, ich verdrehte genervt die Augen und nahm einen Schluck aus meinem Glas.

"*Lucius, Lucius, Lucius. Wie ich schon bereits sagte, ICH habe euch gerufen und IHR werdet mir helfen diese Welt von diesen Schlammblütern zu befreien. Oder aber ihr könnt gehen, da ist die Tür. Glaub mir, ich wäre auch alleine imstande, diese Schlammblüter umzubringen. Entscheidet euch. Wenn ihr also noch weiter so weiterleben möchtet, wie bisher, dann tut dies. Oder vertraut mir.*" sagte ich und setzte mich in meinem Sessel zurück, trank noch einen Schluck von meinem Feuerwhisky und beobachtete wie sie sich darüber den Kopf zerbrechen. Ich drehte mein Glas in meiner Hand und ließ meinen Blick immer wieder zu Bellatrix gleiten. Plötzlich kam Lucius auf mich zu, blieb vor mir stehen und verbeugte sich. Na also geht doch.

"*Nun gut, meine Freunde. Da wir dies geklärt haben, sollten wir ganz klein anfangen, findet ihr nicht?*" fragte ich und stand auf. Alle Blicke waren auf mich gerichtet und konnte förmlich die Blicke auf mich spüren.

"*Was schlägt ihr vor, mein Herr?*" fragte Lucius und ich drehte mich zu ihm um. Oh Mann, immer dieses

Geschleime von Lucius, geht mir jetzt schon auf den Zeiger.

*"Nun, erst mal sollten wir die restlichen Todesser rufen und..... erst mal eine kleine Party starten. Ich würde vorschlagen... in deinem Haus Lucius?"* fragte ich und ging wieder auf ihn zu legte meinen Arm auf seine Schulter und trank noch einen Schluck.

*"Natürlich, mein Herr."* sagte Lucius und ich drehte mich nun auch zu den anderen.

*"Nun gut, dann wäre dies geklärt, Yeaxley, Dolohow, ihr werdet die übrigen Todesser finden und zu Malfoy Manor bringen. Lucius du gehst nach Hause und bereitest alles vor und alle anderen, wir sehen uns sagen wir in drei Stunden im Malfoy Manor."* sagte ich und sah wie sich die Gruppe langsam auflöste, nur eine Person ging nicht. Nämlich Bellatrix. Sie stand immer noch in der Ecke und starrte mich an. Ich ging auf sie zu und blieb vor ihr stehen.

*"Was kann ich noch für dich tun, Bella?"* fragte ich hönisch und ertete einen Todeblick von Bella.

*"Ich weiß zwar nicht was mit dir passiert ist aber..."* sie hielt inne und sah mich an. Jetzt kommt bestimmt wieder einer ihrer Beleidigungen. Sie kam mir noch näher.

*"Es gefällt mir. Mein Herr."* sagte sie, drehte sich um und ging. Als die Tür ins Schloss fiel, holte ich tief Luft und schaute zur Tür. Ich war zufrieden mit dem was ich heute gesehen und gehört habe. Ich setzte mich wieder in meinen Sessel und trank mein Glas leer.

Zwei Stunden waren vergangen. Ich wollte gerade apparieren als es an der Tür klopfte. Ich verdrehte die Augen und ging zur Tür. Ich öffnete sie und schaute in das Gesicht von Bellatrix. Schon wieder Bellatrix, will sie sich etwa wieder genauso einschleimen wie beim Dunklen Lord?

Sie kam auf mich zu und verschränkte die Arme vor der Brust.

*"Was kann ich für dich tun, Bella?"* fragte ich mit hochgezogener Augenbraue und verschränkte meine Arme ebenfalls vor der Brust.

*"Ich wollte nur sicher gehen das du auch kommst."* sagte sie und schaute mich kalt an. Warum sollte ich nicht kommen wollen? Außerdem was kümmert es Bella?

*"Natürlich komme ich, warum sollte ich es nicht tun, Bella?"* fragte ich amüsiert und ging um sie herum. Bella verwirrte es, zumindest sah es so aus.

*"Ich... weiß auch nicht."* sagte sie leise und schaute zu Boden.

*"Vielleicht suchst du auch jemanden mit dem du apparieren kannst. Du kannst doch apparieren, oder? Oder willst du dich einschleimen, wie beim Dunklen Lord damals?"* fragte ich und taxierte sie mit einem kalten Blick. Sie hob den Blick wieder und sie sah recht geschockt aus von meiner Aussage.

*"Nein, ich will mich nicht einschleimen... bestimmt nicht. Ich wollte einfach sehen... was Sie... was du... so treibst."* stotterte sie und fing an, an ihrem Kleid zu zupfen. Ich zog erneut meine Augenbraue hoch und legte meinen Arm um ihre Schulter. Sie erschrock fast bei dieser doch sehr intimen Berührung. Aber irgendwie hatte ich das Gefühl das es ihr gefiel.

*"Wollen wir dann?"* fragte ich sie und sie nickte nur. Sie schloss die Augen und wartete wohl darauf das ich appariere. Einen Moment beobachtete ich sie noch bis ich dann zu Malfoy Manor apparierte.

Ich öffnete meine Augen wieder, nachdem Bella und ich vor Malfoys Haus angekommen waren. Sie hatte ihre Augen immer noch geschlossen, ich musste schmunzeln.

*"Du kannst die Augen wieder aufmachen, Bella."* sagte ich amüsiert und ging vorraus zur Tür. Ich klopfte an und zwei Sekunden später wurde sie geöffnet.

*"Willkommen, mein Herr."* sagte Lucius und verbeugte sich. Ich beachtete ihn nicht und trat ein.

*"Die anderen sind im Salon, mein Herr."* sagte Lucius nur und ich ging eiligen Schrittes in den Salon. Er war gut gefüllt, bestimmt zwanzig Todesser waren gekommen. Trotzdem, für mein Handeln waren es immer noch zu wenig. Ich drehte mich zu Malfoy um und sah ihn kalt an.

*"Sind das alle?"* fragte ich dunkel und sah wie Malfoy seinen Blick Richtung Boden senkte. Er nickte nur und ich drehte mich wieder zu den anderen Todessern.

Ich ging an ihnen vorbei und stellte mich an den Kamin der am Ende des Salons stand. Alle Blicke waren auf mich gerichtet, ich sah es zwar nicht, weil ich mit dem Rücken zu ihnen stand, aber ich spürte sie. Ich drehte mich wieder zu ihnen und schaute jeden einzelnen in die Augen.

*Nun,"* begann ich und drehte mich wieder zum Kamin. *"Schön das ihr alle erschienen seid. Ich hoffe*

Lucius hat euch erklärt warum ihr heute Abend hierher kommen musstet?" fragte ich in die Runde und drehte nur meinen Kopf in die Richtung der Todesser.

"Ja, mein Herr, sie wissen bescheid." sagte Lucius und verbeugte sich nochmals vor mir. Ich verdrehte die Augen und ließ ein schnaufen hören.

"Hab ich dich gebeten zu sprechen, Lucius?" fragte ich ihn und sah wie er ganz klein wurde. Ich ging auf ihn zu und blieb vor ihm stehen.

"Sag, hab ich dich gebeten zu sprechen Lucius?" fragte ich bedrohlich leise und merkte wie Lucius zusammenzuckte. Er schüttelte nur den Kopf und ich zog meinen Zauberstab.

"Ich hoffe du kannst dich noch daran erinnern wie der Dunkle Lord uns immer bestraft hat, Lucius? Aber, ich werde es nicht so tun wie er. Nein, ich werde es bei jeder einzelnen vermasselten Tat tun, hast du mich verstanden?" fragte ich Lucius und sah wie er wieder nickte.

"Wo ist dein Sohn, Lucius?" fragte ich ihn, weil ich ihn noch nicht gesehen habe. Lucius hob wieder den Kopf und holte tief Luft.

"Er ist oben in seinem Zimmer, mein Herr." sagte Lucius leise und senkte den Blick erneut zu Boden.

"Dann hol ihn runter, Sofort." sagte ich und sah wie Lucius sich erhob und in den ersten Stock trottete.

Als Lucius mit Draco wieder kam, habe ich mir einen kleinen Drink zubereitet. Als ich Draco sah, war ich schockiert und erleichtert gleichermaßen. Er sah recht erwachsen aus, aber er sah krank und abgemagert aus. Ich ging auf Darco zu und blieb vor ihm stehen.

"Hallo Draco." sagte ich und schaute ihm in seine leblosen grauen Augen. Ich denke der Krieg hat ihn schlimm mitspielen lassen. Er nickte nur als Begrüßung. Ich nahm es so hin. Dann ging mein Blick wieder zu Lucius.

"Ach und noch etwas. Wage es nie wieder unaufgefordert zu sprechen, Lucius. Sonst muss ich das was ich jetzt tuhe noch öfters machen und das will ich nicht." sagte ich und zielte mit meinem Zauberstab auf Draco.

Ich hörte wie Lucius scharf die Luft einsog und versuchte nicht auf mich loszugehen.

"Crucio" sagte ich und sah wie Draco sich vor Schmerzen am Boden wandte. Aber er schrie nicht, kein Laut kam über seine Lippen

"Mein Herr, bitte hört auf." flehte Lucius auf Knien, aber ich verstärkte den Zauber nur noch, jetzt schrie Draco leise auf. Mir gefiel es irgendwie.

**"MEIN HERR, BITTE HÖRT AUF."** schrie Lucius und ich unterbrach den Zauber, Lucius rutschte auf Knien zu seinen Sohn. Ich steckte gelassen meinen Zauberstab zurück. Plötzlich sah ich von rechts das einer der Todesser mit seinem Zauberstab auf mich zielte.

"So so. Ihr traut mir also nicht?" fragte ich spöttisch und sah wie der Todesser seinen Zauberstab weiterhin auf mich zielte. Er wollte gerade ansetzen einen Zauberspruch zu sprechen als ihn eine durchsichtige Kraft von den Füßen hob und gegen die Wand schlug. Die anderen Todesser verstummten und sahen mich an.

"Will noch jemand eine Kostprobe oder kniet ihr nun nieder und helft mir diese Welt von den Schlammblütern zu befreien?" fragte ich vedrohlich leise und sah wie einer nach dem anderen auf die Knie ging.

"Mein Herr, darf ich sprechen?" fragte nun Bellatrix am anderen Ende des Raumes. Ich nickte nur und bedachte sie mit einem kalten Blick.

"Was ist mit Harry Potter?" fragte sie und ich sah wie einige der Todesser wohl den Atem angehalten haben.

Ich ging einen Schritt auf Draco zu, der immer noch auf dem Boden lag. Ich strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht und half ihm sich auf das nahegelegene Sofa zu setzten. Dann wandte ich mich wieder den anderen Todessern zu.

"Glaub mir, Harry Potter wird unser kleinstes Problem sein." sagte ich und setzte mich auf den Sessel, der dirket neben dem Sofa stand.

"Aber Harry Potter wird unser erstes Ziel sein."

\*\*\*\*\*

Es tut mir soooo leid das ich sooo lange gebraucht habe, aber ich hoffe ihr seid alle noch da. Und passend zu Halloween habe ich endlich wieder ein Kapitel hochladen können. Achja, und schön Kommiss schreiben.  
\*lieb guck\*

LG The Potion Master

# Schmerz und Freud

Nach langen Wochen, kam ich endlich wieder dazu ein Kapitel hochzuladen. Ich hoffe ihr seid nicht allzu böse, aber ich hatte ziemlich viel Stress und gaaanz viel Arbeit. Ist ein bisschen schwierig FF's zu schreiben und nebenbei noch in Schichtarbeit zu arbeiten, aber ich hoffe das ich jetzt wieder mehr Zeit finde. Ich hoffe euch gefällt das neue Chap.

## LG The Potion Master

\*\*\*\*\*

## Hermes Sicht

Ich rannte so schnell ich konnte. Mein Atem ging schwer, aber ich wollte keine Zeit verlieren. Als ich endlich in Dumbledores Büro ankam, stellte ich mich vor seinem Portrait.

*"Professor Dumbledore, Sir. Sind sie da?"* fragte ich in einen leeren Rahmen hinein. Ich wiederholte die Frage noch ein paar mal, bis ich mich erschöpft auf einen Stuhl nieder lies. Tränen rannen meinem Gesicht hinab. *"Wie konnte es nur so weit kommen?"* dachte ich mir. Ich muss sofort mit allen Kontakt aufnehmen, aber zuerst muss ich mit Dumbledore sprechen, wo kann er nur sein?

Ein Räuspern lies mich herrum fahren und in Dumbledores lächelndes Gesicht sehen. Erleichterung spiegelte sich in meinem Gesicht wieder und ich stellte mich vor Dumbledoes Portrait.

*"Was kann ich für sie tun, Miss Granger? Wie geht es Severus?"* fragte er direkt, ich jedoch schüttelte den Kopf. Nicht weil es eine ziemlich dumme Frage war sondern, weil mich dieser Name an wunderschöne als auch an schlimme Sachen erinnerte.

*"Sir, es ist etwas Schlimmes passiert. Und ich hoffe das sie mir glauben. Weil das was ich ihnen jetzt erzähle, kann in ihren Augen ziemlich ungläubich sein."* sagte ich und musste wieder die Tränen zurück drängen.

Ich erzählte Dumbledore von dem ungewollten Kuss mit Ron, von Severus Reaktion und seiner geheimnissvollen Verwandlung in den neuen "Dunklen Lord". Dumbledore, ziemlich geschockt von meinen Worten sah mich durchdringend an und stand von seinem Stuhl auf.

*"Sind sie sich da wirklich sicher, Miss Granger, das sich Severus der Dunklen Seite zugewandt hat?"* fragte Dumbledore nochmal vorsichtig, es sah so aus als wollte Dumbledore mir eine Hand auf meine Schulter legen, so wie er es sonst immer gemacht hatte. Ich nickte nur.

*"Leider ja. Er hat sich nicht der Dunklen Seite zugewandt, er IST die Dunkle Seite und ich befürchte das er noch schlimmer ist als... als... Voldemort."* sagte ich und setzte mich wieder auf meinen Stuhl. Dumbledore nickte und setzte sich ebenfalls auf seinen Stuhl zurück.

*"Wir müssen sofort handeln, Miss Granger. Wir müssen den Phönixorden wiederbeleben."* sagte Dumbledore und mit einem Nicken verschwand er aus seinem Rahmen. Ich blieb noch im Büro sitzen, er könnte ja gleich wieder kommen. Was wohl Harry dazu sagen würde, das sein ehemaliger Hasslehrer jetzt doch der Böse ist?

Er wird bestimmt etwas sagen wie:

*"Hab ich dir doch gesagt."*

\*\*\*\*\*

## Snape's Sicht

Die Gäste sind bereits eingetroffen, ich hatte mich nochmal schnell in mein Zimmer zurückgezogen. Ein Klopfen ertönte und die Tür ging auf. Lucius stand in seinem besten Anzug, so wie mir schien, vor mir. Sah nicht schlecht aus, aber einfach nicht mein Stil. Er verbeugte sich und lies ein leises *"Mein Lord"* hören. Ich nickte nur und wandte mich meinem Spiegelbild zu. Die Tür viel ins Schloss, aber ich hatte das Gefühl das

dieser Schleimbeutel, auch wenn er einer meiner besten Freunde ist, immer noch da ist.

*"Die restlichen Gäste sind eingetroffen, Herr."* sagte er und verbeugte sich noch einmal. Ich verdrehte die Augen und drehte mich zu ihm um.

*"Stell dir vor Lucius, ich habe Augen im Kopf und weiß das die restlichen Gäste da sind. Also, was willst du wirklich?"* fragte ich stattdessen und drehte mich wieder zum Spiegel. Lucius sah mich erschrocken an und wollte wieder gehen, aber ich war schneller. Blitzschnell stand ich an der Tür und somit ihm gegenüber. Der Schock stand ihm ins Gesicht. Ich verschränkte meine Arme vor der Brust und sah ihn durchdringend an.

*"Ich wiederhole mich ungern."* sagte ich und fing an, an meiner schwarzen Bluse zu zupfen. Lucius räusperte sich, wollte zum reden ansetzen, aber ich unterbrach ihn.

*"Nein, warte warte warte. Ich will es selber rausfinden."* sagte ich und legte zwei Finger auf meine Lippen. Ich schritt durch den Raum, auf und ab und wieder zurück zu Lucius.

*"Du willst mich bitten, Draco nicht mehr zu foltern, oder? Dein geliebter Sohn ist dir ja sooo wichtig."* der Sarkasmus war zurück. Oh, wie ich es vermisst habe sarkastisch zu sein. Lucius Augen weiteten sich. Er stammelte irgendwelche Worte wie:

*"Also... ich..... Herr.... nun ja...."*

Ich hob meine Hand um ihn zu verstehen zu geben, das er seine Klappe halten soll. Ich sah ihn nochmal an und machte nochmal ein paar Schritte auf ihn zu. Ich legte meinen Arm an seine Wange und flüsterte ihm ins Ohr.

*"Wenn du dich artig benimmst und meine Befehle zu meiner vollsten Zufriedenheit ausführst, wird dein Draco nicht einen Kratzer davon tragen."* sagte ich und ging wieder zum Spiegel. Lucius nicht mehr fähig ein Wort zu sagen versuchte ganz ruhig zu bleiben.

*"Sonst noch etwas?"* fragte ich genervt und hörte nur die Tür ins Schloss fallen. Ich hatte mir schon gedacht, das er angekrochen kommt, aber irgendetwas muss ich ja als Druckmittel benutzen, damit er mal seinen Arsch hochkriegt. Und nun wird es Zeit die übrigen Todesser zu überzeugen, das ich ihnen neue Hoffnung geben werde.

Es fühlt sich unheimlich gut auf der Dunklen Seite an.

\*\*\*\*\*

## Hermiones Sicht

Harry, Neville, Loona, Ginny, Seamus, Cho, leider auch Ron und noch viele andere waren gekommen und schauten mich mit großen Augen an, als ich ihnen alles erzählte. Harry stand auf und kochte vor Wut.

*"Ich wusste das dieser Schleimige Idiot nicht mehr alle Tassen im Schrank hat. Ich wusste es."* rufte er empört in den Raum. Ich stellte mich vor ihn.

*"Er ist kein Idiot, er ist einfach... verwirrt."* sagte ich kleinlaut und wollte mich wieder von Harry abwenden, doch er hielt mich zurück.

*"Sag bloß, du hast immer noch was für ihn übrig?"* sagte er und hielt mich mit beiden Händen fest.

*"Harry... wir waren verlobt."* sagte ich nur und versuchte mich aus seinem Griff zu befreien.

*"Na und? Er hat sich gegen dich gestellt, warum solltest du dich nicht ihm entgegen stellen?"* fragte er und fing an mich zu schütteln, ich konnte mich aus seinem Griff befreien und verpasste ihm eine kräftige Ohrfeige.

Geschockt und mit roter Wange sah er mich an.

*"Weil ich ihn immer noch liebe, Harry. Deswegen."* sagte ich und ich konnte die Tränen nicht zurück halten.

Harry sah auf mich herab und hielt sich seine schmerzende Wange.

*"Du musst dich entscheiden Hermine. Entweder du bist auf unserer Seite oder du bist auf Severus´ Seite."*

\*\*\*\*\*

So das wars auch schon wieder. Ich werde versuchen so schnell wie möglich ein neues Chap hochzuladen. Es wäre schön wenn ihr mir Kommis dalassen würdet.

LG The Potion Master

# Der Plan und Entscheidungen

Danke für eure lieben Kommiss, ich hoffe es ist noch spannend.

Viel Spaß mit diesem Chap. ^^

## Kapitel 15

### Der Plan und Entscheidungen

\*\*\*\*\*

#### Hermiones Sicht

Ich konnte nicht glauben das mich Harry vor so eine Wahl stellte. Wie konnte er nur? Klar, ich bin auf Harry's Seite, aber ich liebe Severus immer noch, auch wenn er das nicht verstehen will.

Er schaute mich abwartend an, was sollte ich jetzt sagen? Ich sah ihn an und zupfte an meinem Oberteil.

"Was willst du jetzt hören, Harry?" fragte ich ihn und versuchte das Wimmern aus meiner Stimme zu vertreiben. Er beugte sich zu mir runter und legte einen Finger auf seine Brust.

"Was ich von dir hören will? Das weißt du ganz genau. Ich will das du auf unserer Seite kämpfst. Liebe hin oder her." sagte er beleidigt und drehte sich von mir weg. Was hatte er gerade gesagt? Liebe hin oder her? Na warte.

"Wie würdest du denn reagieren wenn es um Ginny gehen würde? Hä? Erzähl mal." fauchte ich und verschränkte die Arme vor der Brust. Harry drehte sich schlagartig um und starrte mich fassungslos an.

"Wie kannst du es wagen? Es geht hier nicht um Ginny, sondern um deinen kranken Ex-Verlobten. Also hör auf so über Ginny zu reden." sagte er und funkelte mich böse an. So einen Blick habe ich noch nie bei ihm gesehen.

"Darf ich auch mal was sagen?" schaltete sich jetzt Ron ein. Ich drehte meinen Kopf zu ihm und funkelte ihn böse an.

"Nein darfst du nicht. Wegen dir ist das doch alles passiert. Wenn du mich doch nur nicht geküsst hättest dann..." doch weiter kam ich nicht, denn Ron fiel mir ins Wort.

"Wegen mir? WEGEN MIR? Du hast dich doch an mich rangeschmissen." schrie er mir entgegen und erhob sich von seinem Stuhl. Entsetzt riss ich die Augen auf und starrte ihn an.

"Du weißt das das nicht wahr ist, Ron." sagte ich und ging an ihm vorbei, auf die Terasse. Ich brauchte einfach Luft. Wie kann Ron nur so etwas sagen? Ich liebe Severus und nicht ihn. Er will es nur nicht verstehen. Auch wenn Severus verwirrt ist, werde ich nicht die Hoffnung aufgeben ihn vielleicht doch wieder zu Vernunft zu bringen. Ich schaute in den Himmel und dachte an Severus. Wie konnte es nur soweit kommen? Ich vermisse ihn. Seine Nähe, sein Geruch, seine Stimme... ach einfach alles. Ich schloss die Augen und sah den Severus den ich kennengelernt habe. Einen Mann der sein Leben zu schätzen gelernt hat. Der nie irgendetwas gegen Muggel hatte. Der mir so viel Liebe gegeben hat. Diesen Severus werde ich nie vergessen.

#### Severus' Sicht

Es war schon nach Mitternacht. Viele der angesammelten Todesser waren schon gegangen. Schwächlinge. Die Nacht ist viel schöner als der Tag. Die Nacht hat etwas geheimnisvolles, etwas mystisches.

Aber manche oder viele Leute haben einfach kein Geschmack. In dem großen Speisesaal waren nur noch Lucius, Narzissa, Draco, Bellatrix, Dolohov, Greyback und ich anwesend. Trotzdem die Musik war lauter als das Gesabbel von den Leuten. Ich verdrückte mich auf den Balkon und genoss die kalte Nachtluft. Ich schloss die Augen und holte tief Luft. Dann holte ich meine Zigaretten raus und steckte mir eine an. Auch wenn ich etwas gegen Schlammblüter habe, sie vertehen was von Suchtmitteln. Und diese Sucht kann ich seit Jahren nicht ablegen. Hinter mir bewegte sich ein Schatten und ich drehte mich um. Wer hätte das gedacht? Es war



Bella. Sie stellte sich neben mich und schaute mich nicht an.

*"Du darfst mich ruhig ansehen. Ich stelle dich nicht mit Lucius auf eine Leiter, Bella."* sagte ich nur und zog noch einmal an meiner Zigarette. Sie drehte sich zu mir und sah mich an. Es war wohl der offenste Blick den ich je bei ihr gesehen habe. Das war nicht die Bella die ich kannte. Hat die jemand ausgewechselt? Hallo? Die alte Bella bitte.

*"Darf ich sie etwas fragen, Herr?"* fragte Bella und stützte sich am Geländer des Balkons ab. Ich stellte mich mit dem Rücken zum Geländer und lehnte mich an.

*"Nur zu. Sprich frei."* sagte ich und zog ein letztes Mal an der Zigarette bevor ich sie von Balkon warf.

*"Was habt ihr vor? Ich meine, wollt ihr nur Harry Potter töten oder geht es um jemand anderes?"* fragte sie und sah mich wieder an. Wow. Ich habe nie darauf geachtet welche Augenfarbe sie hat. Grün-braun glaube ich.

*"Jemand anderes."* sagte ich und zündete mir noch eine Zigarette an. Bella beeugte mich ungläubig.

Ich bemerkte die's und bot ihr auch eine an, aber sie winkte ab.

*"Natürlich werde ich Harry Potter auch töten, aber in erster Linie geht es um jemand anderes. Aber ich werde dir und deinen "Freunden" noch alles erzählen."* sagte ich und drehte die Zigarette in meiner Hand. Bella rückte noch ein Stück näher zu mir und legte eine Hand auf mein Handgelenk. Bei dieser Berührung schaute ich sie eindringlich an.

*"Und ich werde sie dabei unterstützen, Herr. Sie können auf mich zählen."* sagte sie und stellte sich vor mich. Sie strich mit ihren Händen über meine Brust und sah mich dabei ganz genau an.

*"Was soll das werden Bella?"* fragte ich und Bella legte ihre Arme um meinen Hals. Sie lächelte verführerisch und kam mir immer näher.

*"Ich sagte doch schon das sie auf mich zählen können. In jeder Hinsicht."* hauchte sie mir entgegen und küsste mich. Ich hatte mir gedacht das Bella in Sachen küssen, etc. schon was drauf hat, aber diesen Kuss den sie mir schenkte war überwältigend. Sie verlangte mit ihrer Zunge Einlass, den ich ihr sofort gewährte. Ich legte meine Arme um ihre Hüften und drückte sie fest an mich. Meine Hose wurde immer enger und Bella streckte sich mir entgegen.

Keuchend trennten wir uns voneinander und sahen uns an.

*"Ich dachte immer du küsst so wie du kämpfst."* sagte ich und grinste dabei. Als Belohnung biss sie mir in die Lippe.

*"Vielleicht sollten wir unsere kleine Unterhaltung woanders intensiver gestalten."* sagte ich und küsste sie wieder, diesmal stürmischer, ungehaltener.

Wir verschwanden in meinem Schlafzimmer und würden vor Morgen früh nicht mehr rauskommen.

\*\*\*\*\*

So das wars jetzt auch schon wieder. Hoffe auf viele Kommiss. Das nächste Chap wird bald folgen.

LG The Potion Master

# Nicht wissen was man will und eine Entscheidung

Ich weiß hat lange gedauert, aber ihr wisst ja, arbeiten ist hart. Aber ich hoffe das euch dieses Chap gefällt und mir eure Kommis hinterlasst, auch Kritik wäre nett. ;-)

## Kapitel 16

### Nicht wissen was man will und eine Entscheidung

Hermine Sicht

Ich kann nicht mehr klar denken, oder was ich denken soll. Es ist alles so verwirrend, dabei liebe ich ihn doch noch so sehr. Und keiner will es verstehen, nicht einmal Harry, der doch sonst immer so einsichtig ist.

Ich hoffe das sie es eines Tages verstehen werden. Mit Ron will ich so wenig wie möglich Kontakt haben, da mir seine Anwesenheit nicht behagt. Er versucht zwar immer wieder mit mir ein Gespräch anzufangen, aber ich blocke immer ab. Es ist naiv von mir zu sagen das er an allem Schuld ist, aber er hat seinen Teil dazu geleistet. Nicht einmal Severus wollte noch einmal mit mir reden, ich wollte ihm alles erklären, es ihm verständlich machen, aber er wollte nichts hören. Und ich denke das es jetzt auch zu spät ist mit ihm zu reden, aber falls ich jemals nochmal die Möglichkeit habe mit ihm zu sprechen, werde ich versuchen ihm alles zu erklären.

Es klopfte an der Tür, ich machte aber keine Anstalten denjenigen herein zu bitten. Die Tür öffnete sich und Molly Weasley steht in der Tür. Sie schenkt mir eines ihrer Lächeln und setzt sich zu mir aufs Bett.

*"Was ist los mit dir, mein Kind?"* fragte sie mich und ich konnte meine Tränen nicht länger zurück halten. Ich legte meinen Kopf auf ihre Schulter und ließ meinen Tränen freien Lauf. Molly streichelte mir leicht über den Kopf und schenkte mir beruhigende Worte.

*"Es ist alles so kompliziert."* schniefte ich und strich mir die Haare aus dem Gesicht. Molly legte ihre Arme um mich und wiegte mich in Sicherheit.

*"Es wird alles gut, Hermine. Du wirst sehen."* sagte sie und schunkelte hin und her. Ich war mir da nicht so sicher. Mein kleines Geheimnis, was noch keiner wissen sollte, wollte ich ihr nicht sagen. Aus Angst vor der Reaktion? Ich weiß es nicht.

Ich beschloss das ich erst einmal für mich behalten werde. Erst wenn die Zeit reif ist, werde ich es ihnen sagen... und auch ihm.

*"Komm, Hermine. Essen ist fertig. Du musst etwas essen."* sagte Molly und sie geleitete mich nach unten in die Küche.

\*\*\*\*\*

Bellatrix Sicht

Ich weiß nicht wie lange ich geschlafen habe, aber es war schon Nachtmittag als ich aufstand. Das Bett neben mir war leer. Und dann erinnerte ich mich wieder was gestern Nacht passiert ist. Der Dunkle Lord... er hat mich tatsächlich verführt. Und ganz ehrlich, ich hätte ihm nicht länger widerstehen können.

Aber wo war er jetzt? Ich beschloss erst mal eine Dusche zu nehmen und dann nach unten in den Salon zu gehen und dann nach ihm zu sehen.

Als ich endlich fertig mir anziehen war, ging ich nach unten in den großen Salon. Aber keiner war hier. Also ging ich in die anderen Zimmer in diesem gigantischen Haus durch, aber niemand war zu finden. Wo kann er nur stecken? dachte ich mir und erst im Garten wurde ich fündig.

Der Dunkle Lord stand mit dem Rücken zu mir, er hatte ein weißes Hemd und eine schwarze Hose an. Er schaute nach oben in den Himmel, ich folgte seinem Blick. Erst dann bemerkte ich wie die Wolken

dunkler wurden und ein riesiger Totenschädel sich den Weg aus den Wolken bahnte. Ich wusste nicht was es war, aber es war so mächtig das es mir den Atem verschlug. Ich wusste, das war ganz hohe Magie von denen nicht einmal ich wusste. Ich ging langsam auf ihn zu. Bis mich seine Stimme innehalten ließ.

*"Stehen bleiben."* sagte er leise, aber für mich war es laut genug. Er streckte seine Arme aus und die Wolken wurden schwarz. Ich wusste nicht was geschehen würde, ich schaute einfach zu. Dann plötzlich verwandelten sich die schwarzen Wolken in ein flammendes Inferno, das in den nächstsgelegenden Wald stürzte und alles niederbrannte.

Der dunkle Lord ließ seine Arme sinken und schaute auf das große Inferno vor ihm.

*"Das muss besser werden."* hatte er gesagt und drehte sich zu mir. Erst jetzt bemerkte ich das sein Hemd offen war und alle Bauchmuskeln freilegte. Die Bilder von gestern Nacht kamen mir wieder in den Sinn. Ich wurde leicht rosa als er auf mich zukam. Er blieb vor mir stehen und schaute mich mit seinen blauen Augen an.

Und ohne Vorwarnung legte er seine Lippen auf die meine. Ich war so überrumpelt das ich meine Augen aufgerissen habe. Aber nach einiger Zeit erwiderte ich den Kuss.

Es kam mir wie eine Ewigkeit vor als wir uns voneinander lösten.

*"Hast du gut geschlafen?"* fragte er mich und streichelte über meinen Rücken. Ich legte meine Hände auf seine nackte Brust.

*"Ja, danke. Was war das eben?"*

*"Eine kleine Übung."* sagte er nur und drehte sich nochmal um.

*"Eine kleine Übung? Wie sieht dann erst die große Übung aus?"* fragte ich ihn neckend, aber er verzog keine Falte im Gesicht. War wohl nicht witzig.

*"Ich bereite mich auf einen Kampf vor, der sehr bald stattfinden wird."* sagte er und ging an mir vorbei in das Haus zurück. Ich folgte ihm hinein.

\*\*\*\*\*

## Harrys Sicht

Was fällt Hermine überhaupt ein? Das sie diesen Arsch immer noch liebt, kann und ich will ich einfach nicht verstehen. Ich meine, sie muss auch mich verstehen, ich habe immer gewusst das Severus Snape ein falsches Spiel spielt. Aber sie wollte es nie verstehen, nie einsehen das ich recht habe.

Ich will nicht leugnen das er viel für uns getan hat, aber er hat meine Theorien bestätigt. Er ist der Inbegriff des Bösen geworden. Er ist der neue Dunkle Lord geworden.

Und ich werde alles in meiner Macht stehende tun um ihn den garaus zu machen. Selbst wenn es heißt das Hermine ihre große Liebe verliert, ich muss es einfach tun.

Das bin ich Albus Dumbledore schuldig.

\*\*\*\*\*

## Severus Sicht

*"Komm wir müssen los."* sagte ich zu Bellatrix während ich mir meinen Mantel anzog. Bellatrix kam um die Ecke geschossen und funkelte mich an.

*"Wo gehts denn hin?"* fragte sie mich, ich grinste nur in mich hinein. Sie legte den Kopf schief und sah mich fragend an.

*"Wie gehen nach Hogwarts."* sagte ich und ging an ihn vorbei. Schockiert sah sie mich an.

*"Nach Hogwarts? Was willst du da?"* fragte sie mich, ich habe nur auf diese Frage gewartet. Ich drehte

mich nochmal zu ihr um und hatte ein eckliges Grinsen aufgelegt.

*"Wir gehen einen alten "Freund" besuchen. Es wird Zeit das er diese Welt ein für alle Mal verlässt."* sagte ich und verschwand mit Bellatrix in der Dunkelheit.

\*\*\*\*\*

So, ich hoffe das dieses Kapitel nicht zuuuu langweilig ist. Im nächsten Kapitel wird es ziemlich blutig und ein kleines Gemetzel geben. Deswegen MUSS ich diese FF auf die Stufe 18 freigeben stellen. Das PW schicke ich euch zu, oder schreibt mir eine M.

LG The Potion Master

# Leben und Tod

## Kapitel 17

### Leben und Tod

#### Hermines Sicht

Ich wollte es mir einfach nicht eingestehen. Es kommt mir vor als wäre ich in einem endlosen Albtraum gefangen. Wie konnte es nur soweit kommen? Mein Leben hat in wenigen Tagen eine so schlimme Wendung gemacht, das mir kotzüber ist. Das alles hatte ich mir anders vorgestellt.

Erst die Sache mit... Severus und jetzt noch die Sache mit Harry, auf welcher Seite ich stehe. Ist das nicht offensichtlich? Nein. Für ihn anscheinend nicht.

Doch das ist nicht mein einziges Problem was ich im Moment habe, nein. Ich weiß nicht ob ich dafür bereit bin es Harry und den anderen zu sagen, aber irgendwann muss ich es ihnen sagen. Ich weiß nur nicht wie ich es anstellen soll.

Ach, es ist doch alles so beschissen, so beschissen. Ich weiß nicht mehr was ich machen soll.

Die Tür zu meinem Zimmer ging auf und Harry kam herein. Er setzte sich sofort zu mir auf's Bett. Ich versuchte ihn so gut es geht zu ignorieren. Doch Harry legte einen Arm um mich, ich wollte ihn erst wegschlagen, aber das wäre wohl das Schlimmste was ich hätte machen können. Also ließ ich ihn gewähren.

*"Hermine"* setzte Harry an, doch ich unterbrach ihn, ich wollte nicht mehr schweigen.

*"Harry, warte. Lass mich anfangen."* sagte ich und er nickte verstehend.

*"Ich weiß was du von mir verlangst, aber du weißt genau auf welcher Seite ich stehe. Und stell mich nie wieder vor so einer Entscheidung. Du weißt, ich werde nie aufhören Severus zu lieben, dafür verbindet uns einfach viel zu viel. Und ich werde nicht eher aufgeben, bis ich meinen alten Severus wieder habe."* sagte ich und mir kamen die Tränen. Harry umarmte mich, es tat wirklich gut, jemanden zu haben der mich vielleicht versteht.

*"Ich vermisse ihn so sehr, Harry."* schluchste ich und drückte mich noch mehr an ihn. Harrys Umarmung wurde fester, so als ob er mich vor allem beschützen wollte.

*"Ich kann dich verstehen, Hermine. Aber vergiss nicht. Er hat sich gegen uns gestellt, er ist das absolute Böse geworden. Er konnte sich bestimmt entscheiden, ob er will oder nicht. Und wie du siehst hat er sich entschieden. Er hat sich gegen uns gestellt und gegen... dich. Wie kannst du ihn da noch lieben?"* fragte er mich und ich sah das er jetzt eine Antwort darauf haben wollte, nicht erst morgen. Ich seufzte schwer und setzte mich wieder gerade auf das Bett.

*"Uns verbindet einfach zu viel, Harry. Wir waren einfach füreinander bestimmt. Jetzt da ich sein Kind in mir trage, macht es mir das nur noch schwerer als jeh zuvor."* sagte ich und schaute ihn an, irgendwann musste ich es Harry sagen, er hätte es ja eh in ein paar Monaten gesehen. Harry schaute mich an als ob er ein Gespenst gesehen hätte.

*"Du bist schwanger von ihm?"* fragte er nach und legte den Kopf schief. Ich nickte einfach nur und wich seinem Blick aus. Harry ging sich mit seiner Hand einmal durchs strubbelige Haar und stellte sich hin.

*"Okay, das macht es wirklich viel komplizierter. Bist du dir sicher das es sein Kind ist?"* fragte er mich.

*"Ja, es ist sein Kind. Ich habe mit niemand anderem geschlafen, Harry. Er kann nur der Vater sein."* sagte ich und schaute auf meine Hände.

Harry stellte sich vor mich und legte mir eine Hand auf meine Schulter. Er lächelte mich an.

*"Wir werden das schon irgendwie hinkriegen, das versprech ich dir."*

\*\*\*\*\*

Severus Sicht

Bellatrix und ich sahen das Schloss Hogwarts direkt vor uns, irgendwie kam es mir komisch vor. Ich habe so eine Sehnsucht nach diesem Schloss, wieso habe ich so ein Gefühl im Bauch? Das muss aufhören.

Ich drehte mich zu Bella und sah sie an.

*"Willst du mitkommen oder hier warten?"* fragte ich sie, obwohl ich die Antwort schon längst kannte. Natürlich wollte sie mit, hätte mich auch gewundert wenn sie Nein gesagt hätte.

*"Wie willst du da rein kommen?"* fragte sie mich, ich legte ein fieses Grinsen auf und ging weiter auf das Schloss zu. Bellatrix folgte mir wie ein Hund an der Leine. Kurz vor dem Tor blieb ich stehen und drehte mich wieder zu ihr.

*"Weißt du nicht was heute für ein Tag ist?"* fragte ich sie und ich wusste das sie die Antwort nicht weiß, ansonsten wäre ihr schon ein Licht aufgegangen. Sie schüttelte nur den Kopf und sah mich fragend an.

Ich drehte mich wieder zum Tor und grinste.

*"Heute kommen neue Schüler nach Hogwarts. Heute wird das Tor den ganzen Tag geöffnet sein, für die Vorbereitungen des Festes. Das ist meine Chance eine alte Rechnung zu begleichen."* sagte ich mehr zu mich selbst als zu ihr. Bellatrix kam an meine Seite und sah mich an.

*"Welche Rechnung?"* fragte sie mich, ich drehte meinen Kopf leicht schief und sah sie an.

*"Das wirst du schon noch sehen."* sagte ich und zückte meinen Zauberstab. Ich schwenkte ihn kurz und das Tor öffnete sich, plötzlich hörte ich hinter mir Stimmen und Schritte, ich packte Bella am Arm und zerrte sie ins nächste Gebüsch.

Die Stimmen verstummten und die ganze Horde von Schülern blieb vor dem Tor stehen. Ich konnte Hagrid erkennen, ganz am Anfang der Horde. Ich konnte ihn reden hören.

*"Wieso ist das Tor auf? Habe ich vergessen es zu zumachen? Naja egal, wird schon nichts passiert sein."* Hagrid drehte sich zu den neuen Schülern und sprach irgenwelches Zeug über diese Schule. Man, zum Glück hatte ich diesen Job nie. Stellte euch vor ich hätte diesen Job gehabt, die Kinder vom Bahnhof abholen, ihnen das Schloss zeigen und so. Scheiße, bei mir wären die Schüler tot umgefallen. Okay, zurück zum Wesentlichen. Hagrid und die Schülerschahr setzte sich in Bewegung. Ich wartete bis sie nicht mehr in Sichtweite waren und kam aus meinem Versteck raus. Bella folgte, wie immer.

*"Wo müssen wir hin?"* habe ich sie fragen hören, aber da setzte ich mich schon in Bewegung.

Kaum zu glauben das Bella mit mir Schritt halten konnte, bei den Schuhen die sie trug.

Immer darauf bedacht das mich niemand sieht, kam ich meinem Ziel immer näher. Kurz vor meinem Ziel stockte ich und sah Minerva McGonagall auf mich zulaufen. Sie hatte mich noch nicht gesehen, also packte ich Bella erneut am Arm und versteckte mich um Dunkeln einer Statue.

Sie war auf dem weg dorthin, wo ich eigentlich hin wollte. Kurz dafür blieb sie stehen und sagte das Passwort. Wow, perfektes Timing. Das Passowrt lautet Fledermauslackritz? Was für ein bescheuertes Passwort, aber war nicht anders zu erwarten. Minerva verschwand und Bella und ich kamen aus unserem Versteck hervor.

Vor der Türe blieb ich stehen und drehte mich zu Bella.

*"Weißt du jetzt wo ich hin will?"* fragte ich sie und sie nickte heftig, na wenigstens etwas das sie weiß.

Ich sagte das Passowrt und der Wasserspeier machte den Weg frei, die Wendetreppe setzte sich in Bewegung.

*"Aber diese McGonagall ist doch noch oben, was ist wenn sie uns..."* doch weiter kam sie nicht, ich unterbrach sie.

*"Es ist mir egal ob sie uns sieht, dann werde ich halt zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen."* sagt ich und grinste wieder. Bella ho fragend ihre Augenbraue hoch.

*"Wieso zwei Fliegen? Bist du nur wegen zwei Fliegen hier her gekommen?"*

Stille.

War diese Frage ernst gemeint oder was? Ich hatte Bella immer klüger eingeschätzt, aber DAS hätte ich niemals von ihr gedacht. Ich schaute sie entgeistert an, aber sie hatte immer noch diese Fragende Miene aufgesetzt.

Oje, das kann ja heiter werden. Die Wenetreppe hatte aufgehört sich zu drehen und Bella und ich standen vor einer großen schwarzen Tür.

\*\*\*\*\*

So, das war es auch schon wieder, hoffe das ich diesmal Kommiss bekomme, würde mich jedenfalls freuen. Achja, danke an dir liebe Mik, dein Kommi hat mich dazu aufgefordert weiter zu machen, war schon kurz davor nicht mehr weiter zu machen, weil die FF anscheinend nicht si gut ankommt, aber für dich würde ich sie 20 mal hier reinstellen. Vielen Dank auf jedenfall nochmal.

Das nächste Chap wird bald folgen (Morgen xD)

LG The Potion Master

# Ein kleiner Erfolg und der erste Tote

@nichtsffan: Erst einmal danke für dein Kommi. Jetzt zu deinen "Fragen" die eigentlich keine sind. Also ich kann dir versprechen das sich alles Irgendwann "vielleicht" zum guten wenden wird. \*zwinker\*

Und ich finde Bellatrix auch reizend ;-)

Ich weiß wie du das meinst, aber ich finde, da Severus jetzt der "neue" Dunkle Lord ist sollte er eine starke Frau an seiner Seite haben. Und obendrein ist sie noch kaltblütig und hartnäckig, ich finde das passt irgendwie zu Sev. Ich hoffe das ich dir Hoffnung geben konnte und du meine FF weiterlesen wirst. \*liebduck\*

## Kapitel 18

### Ein kleiner Erfolg und der erste Tote

Severus Sicht

*"Das ist eine Redewendung, Bella. Das sagen die Muggel immer. Mein Gott. Bist du wirklich so dumm?"* fragte ich sie und legte eine Hand auf den Türgriff. Ich drückte die Klinke runter und zog meinen Zauberstab. Erst öffnete ich sie einen kleinen Spalt um die Lage einzuschätzen, dann schlug ich sie auf und feuerte ein *"Stupor"* auf Minerva ab, die sofort zu Boden fiel.

*"Kümmere dich um sie Bella."* sagte ich und ging zielstrebig auf das Portrait über den großen Stuhl zu. Er grinst dich schon so an. Ich hasse es wenn er so grinst. Vor dem Portrait blieb ich stehen.

*"Severus, mein Junge. Wie komm ich zu der Ehre? Gut siehst du aus. Die kurzen Haare stehen dir wunderbar."* sagte Albus Dumbledore und lächelte mich über seine Halbmondbrille hinweg an.

*"Nenn mich nicht so, alter Mann. Ich bin nicht gekommen um zu plaudern, sondern um endlich Rache zu nehmen."* sagte ich und richtete meinen Zauberstab auf Dumbledores Portrait.

*"Nein, Severus. Nicht!"* flehte Minerva mich an und sah mich mitleidig an.

*"Keine Sorge Minerva, du wirst ihm später folgen."* sagte ich ruhig und sah wieder Albus an.

*"Severus. Ich dachte du hättest dein Leben im Griff, du wolltest doch mit Miss Granger eine neue Zukunft aufbauen. Wieso stehst du jetzt vor mir und versuchst mich "wieder" umzubringen?"* fragte Dumbledore und legte beide Hände über Kreuz.

*"Ich bin nicht gekommen um über Miss Granger zu sprechen, sondern endlich Rache an die zu nehmen. DU hast mir viele Jahre meines Lebens geraubt, jeden Tag musste ich in Angst leben, jeden Tag musste ich damit rechnen getötet zu werden, alles nur wegen dir und diesem Potter."* sagte ich beinahe hysterisch und wedelte mit dem Zauberstab herum. Dumbledore indessen schaute mich einfach nur an und murmelte ein paar Dinge, die ich nicht verstehen will.

*"Es tut mir leid."* sagte er nur und schloss die Augen, die Halbmondbrille die ein wenig über seine Nase rutschte, hob er an und legte sie wieder vorsichtig auf seine Nasenspitze.

*"Es tut mir alles unendlich leid, alles was ich von dir verlangt habe, einfach ALLES!"* sagte er erneut und jetzt beugte er sich ein wenig vor und schaute mich wieder an.

*"Findest du nicht das das alles ein wenig zu spät kommt? Ich gebe dir nicht die Schuld das ich so geworden bin wie ich jetzt bin, aber ich denke du hast einen Teil dazu beigesteuert. Und deswegen muss ich das tun, was ich schon vor Jahren mit dir hätte tun sollen."* sagte ich und tippte kurz auf den Rahmen des Portraits und sah zu wie Dumbledore auf seinem "Thron" nervös hin und herrutschte.

*"Was hast du getan?"* fragte eine leise Stimme von rechts, es war Minerva die mich schockiert ansah und



darauf wartete das ich antwortete.

Ich ging auf sie zu und kniete mich hin, ich packte sie an ihren Haaren und drückte ihren Kopf nach hinten sodass sie mich ansehen musste.

*"Er wird nie wieder dieses Portrait verlassen, er wird nie wieder in eines der anderen Portraits gehen können, so kann ich meine Rache in Ruhe geniessen, indem ich etwas Feuer mit in die Sache bringe."* sagte ich und fing an zu lächeln. Ihre Augen waren jetzt so aus ihren Augenhöhlen gequollen das sie aussah wie ein Frosch.

*"Das kannst du nicht machen."* sagte sie schockiert und versuchte aufzustehen, aber Bella hielt sie zurück.

*"Und wer bitteschön soll mich daran hindern?"* sagte ich hönisch und drehte mich wieder zu Albus um, der jetzt nicht mehr an sich halten konnte und versuchte aus dem Portrait zu verschwinden.

*"Versuche es so oft du willst, du wirst mir nicht entkommen, ich habe alles gut durchdacht."* sagte ich und zielte auf das Portrait, bevor ich jedoch dem alten Mann die Lichter ausknipsen konnte sagte Albus:

*"Der Tag wird kommen, da wirst du erkennen, das du den falschen Weg eingeschlagen hast, auch du wirst fallen, wie Voldemort vor dir. Ich werde einer von vielen Toten sein, aber am Schluss wirst du erkennen das du den falschen Weg eingeschlagen hast."*

*"Hast du das von Trelawney? Ich glaube nicht an Vorhersagungen, ich bestimme mein eigenes Schicksal. Und es fängt gerade an richtig lustig zu werden. Leb wohl Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore."* sagte ich und feuerte einen "Incendio" auf das Portrait ab.

Ein Schrei ließ mich herrumschleudern. Minerva vergrub ihr Gesicht in ihren Händen. Ich kniete mich wieder zu ihr runter und sagte mit hönischer Stimme.

*"Hör mal, Minerva. Du bist eine kluge Frau, also zumindest habe ich das so in Erinnerung. Komm mit auf meine Seite und vergiss diesen ganzen Schrott. Und vergiss Albus, ich kann dir helfen, aber dafür verlange ich auch etwas von dir. Nämlich deine Loyalität mir gegenüber. Was sagst du?"*

Sie hob ihren Kopf an und schaute mir in die Augen. Sie drehte ihren Kopf zur Seite und schien wirklich zu überlegen. Plötzlich drehte sie sich zu mir und spuckte mir in Gesicht.

*"Niemals werde ich mich dir anschließen. Du Mistkerl."* sagte sie und funkelte mich aus ihren grauen Augen an. Ich packte sie wieder an den Haaren und zerrte sie zum Schreibtisch, sie versuchte sich zu wehren, aber ich hielt ihre Haare fest in meiner Hand. Als wir vor dem Schreibtisch standen, nahm ich ihren Kopf in meine Hände und schlug ihren Kopf auf den Schreibtisch, mehr als einmal. Sie viel rückwärts auf den Boden und jammerte. Ich sah zu ihr hinab und befahl Bella sich ein bisschen zu amüsieren. Bella ging voll auf bei dem was sie tat. Und irgendwie macht es mich an, aber jetzt war der falsche Zeitpunkt um an Sex zu denken.

*"Es ist gut Bella, ich glaube sie hat es verstanden. Außerdem muss sie noch eine Nachricht für mich überbringen."* sagte ich und kniete mich vor ihr hin.

*"Sag Potter, das ist erst der Anfang. Ich werde schon bald wiederkommen, aber diesmal nicht alleine, also trainiert, bereitet vor was vorzubereiten ist und wappnet euch für das übelste Gemeltzel das Hogwarts und die ganze Zaubererwelt jeh gesehen hat. Hast du das verstanden?"* fragte ich sie und sah das sie nickte. Ich erhob mich und sah nochmal zum abgebrannten Portrait von Dumbledore. Ein Lächeln stahl sich auf meine Lippen und rasch ging ich mit Bella die Tür hinaus.

\*\*\*\*\*

Und? Was denkt ihr? Hat es sich gelohnt so lange zu warten? Ich werde jetzt öfter Chaps hochladen, versprochen! Ein Kommi wert???

## Der erste Schreck... oder doch nicht??

Oh mein Gott. Ist es wirklich schon zwei Jahre her als ich das letzte Kapitel hochgeladen habe????? Oh mein Gott. Aber ich hoffe das irgendjemand noch da ist. Da ich jetzt wieder Internet habe, werde ich versuchen wieder öfter zu uplaoden. Ach übrigens habe die altersbeschränkung runtergesetzt, erst mal. Ich wünsche euch nun viel Spaß mit dem neuen Kapitel. Hoffendlich sind noch genug von euch da.

Auf euch \*feuerwhisky heb\*

### Hermine's Sicht

\*\*\*\*\*

Es war schon Nachmittag als ich in die Krankenstation kam. Harry, Ron und noch ein paar Ordensmitglieder standen an dem Bett in dem Minerva lag. Sie sah schlimm aus. Sie hatte ein blaues Auge, eine Platzwunde am Kopf und es fehlten ihr mehrere Zähne, wie ich auf dem ersten Blick sehen konnte. Ich stellte mich an die Rechte Seite des Bettes und nahm ihre Hand in meine. Sie zuckte kaum merklich zurück. Und versuchte mir ein lächeln zu schenken.

"Was ist passiert, Minerva?" fragte ich sie und drückte ihre Hand. Sie sah kurz mit einem Auge in die Runde bevor sie zu sprechen begann.

"Es war Severus. Er hat mir das angetan. Und Bellatrix LeStrange war auch dabei. Severus hat den Rahmen von Albus angezündet ohne mit der Wimper zu zucken. Er hat irgendwas von Rache geredet und dann..... und dann...." sie brach ab. Nicht im Stande weiter zu sprechen. Ich ließ meinen Kopf sinken und konnte nicht glauben das Severus zu so etwas fähig sei.

"Was ist dann passiert?" fragte jetzt Harry und ich könnte sehen das er vor Hass bald zerspringen würde. Minerva biss sich auf ihre dicke blaue oberlippe und fuhr fort.

"Er sagte er wird wiederkommen. Aber das nächste mal nicht alleine. Wir sollen Vorbereitungen treffen und trainieren. Und dann sagte er noch das wir uns auf ein Massaker vorbereiten sollen das Hogwarts noch nie gesehen hätte."

Schweigen breitete sich aus. Niemand wollte oder konnte verstehen was hier gerade passiert. Am allerwenigsten wollte Hermine verstehen was mit Severus passiert ist. Das ist alles ein zu großer Albtraum. Sie wollte sich nur noch verkriechen.

"Ich werde mir Dumbledores Portrait mal ansehen gehen." sagte Harry und war schon aus der Tür. Alle anderen die noch hier waren blieben bei Minerva. Ich stand auf und ging aus dem Schloss. Draußen angekommen setzte ich mich auf die Wiese und brach in Tränen aus.

### Severus' Sicht

\*\*\*\*\*

Soweit ich das beurteilen kann sind mittlerweile vier Wochen vergangen. Die Anfälle hatten jetzt komplett aufgehört. Nicht das mich das sonderlich gestört hätte, da ich jetzt mehr und mehr auf meine neuen Fähigkeiten vertrauen kann. Die letzten Wochen verbrachten meine Anhänger und ich damit Schlammblüter zu quälen und zu töten. Irgendwie bracht es mir eine gewisse Befriedigung sie leiden zu sehen. So wie auch jetzt. Eine Schlammblutfrau lag vor mir auf dem Boden des Manors und schaute mich an. Vor genau fünf Minuten hat sich Yaxley noch ihrer bemächtigt. Mit einem zufriedenen Grunzen richtete er sich auf und schloss seinen Reißverschluss. Er neigte sein Haupt in meine Richtung und gesellte sich zu den anderen.

"Nun, ich würde sagen das du dich duschen solltest , Yaxley. Ich will nicht das du mit diesem Gestank an dir herumläufst." sagte ich und sah wie sich Yaxley noch einmal verbeugte und den Raum verließ. Zufrieden setzte ich mich in den Sessel am Kamin und schaute den Flammen beim Tanzen zu, bis ich eine Hand auf meiner Schulter bemerkte.

*"Was soll jetzt mit dem Schlammblood passieren, Herr?"*

fragte mich Bellatrix und begann mit ihrer Hand auf meiner Brust auf und ab zu gehen. Ich schenkte der Schlammbloodlerin keinen Blick und schaute weiter in die Flammen die vor mir tanzten.

*"Sie gehört die Bella. Mach was du willst."* sagte ich und schaute ihr jetzt in die Augen die einen freudigen Glanz erhalten haben. Sofort stürzte sie sich auf die Frau am Boden und begann sie zu foltern. Die Luft wurde nur durch ein paar erstickte Schreie durchbrochen. Ich weiß nicht aber irgendwie war es wie Musik in meinen Ohren. Endlich hatte ich meinen Platz in der Welt gefunden. Und ich würde ihn niemals wieder hergeben. Für nichts auf dieser Erde. Nicht einmal für meine treuen Anhänger.

Die Schreie verstummten sofort und ich schaute hinüber zu Bella, die auf dem Schlammblood saß und ein blutverschmiertes Messer in der Hand hielt. Offenbar hat sie ihr die Kehle durchgeschnitten. Sie lächelte mich verlegen an und stand auf. Sie kam auf mich zu und setzte sich auf meinen Schoß. Ihre Arme legte sie um meinen Hals. Ich wieder rum legte eine Hand auf ihre Schenkel und zog sie noch etwas mehr an mich.

*"Sieht so aus als hättest du deinen Spaß gehabt."* sagte ich und schaute nochmal auf die Frau am Boden. Bella legte ein Finger unter mein Kinn und zwang mich sie anzusehen. Dann zeichnete sie mit ihrem Finger meine Lippe nach, während sie sich mit ihrer Zunge über ihre Lippen strich. Ich dagegen begann ihre Bluse zu öffnen und begann sofort ihre Brüste zu liebkosen. Sie stöhnte auf und begann sich an mir zu reiben, was meine Hose nur noch enger werden ließ. Ich ließ von ihren Brüsten ab und beschlagnahmte ihren Mund, mit der Zunge bat ich sofort um Einlass. Den sie mir sofort gewährte. Ich bekam erst gar nicht mit das Lucius mich anzusprechen versuchte, deswegen hatte ich meine Rechte Hand schon unter dem Rock von Bella verschwinden lassen. Sie wölbte sich mir entgegen und ich drang mit einem Finger in sie ein, was sie aufstöhnen ließ.

Die Stimme von Lucius war jetzt ganz nah an meinem Ohr und ruckartig schlug ich zu. Er fiel nach hinten und schlug dumpf mit seinem Kopf auf den Marmorboden.

*"WIE OFT HABE ICH DIR SCHON GESAGT DAS DU MICH NICHT ANSPRECHEN SOLLST WENN ICH BESCHÄFTIGT BIN. DU DRECKIGER HUNDESOHN?!"* schrie ich ihn an und bugsierte Bella von meinem Schoß und stürmte auf Lucius zu, der auf dem Rücken lag. Ich schlug noch ein paar mal zu bevor ich von ihm abließ. Ich setzte mich neben ihm und tätschelte sein blondes Haar.

*"Und jetzt verrate mir was du mir sagen wolltest. Sofort."* sagte ich und griff in seine Haare, zog ihn hoch und starrte in ein blutverschmiertes Gesicht.

*Es... Es ist alles..... vorbereitet, Herr."* stotterte Lucius und ich ließ seinen Kopf los, der dann mit einem komisch knackenden Geräusch auf dem Boden knallte.

Ich stellte mich wieder hin und schaute in die Runde. Alle Augen waren auf mich gerichtet. Ich räusperte mich und drehte mich zu Bella um und bot ihr meine Hand an, die sie sofort ergriff.

*"Das sind ja mal zur Abwechslung gute Nachrichten, Lucius. Dennoch werde ich dich nicht nochmal daran erinnern das ich es nicht leiden kann wenn du mir so nah kommst. Und nun, macht euch bereit für den Anfang."* sagte ich und schaute jeden einzelnen meiner Anhänger in die Augen. Ging um sie herum und blieb hinter jedem stehen. Als ich meine Runde beendete stellte ich mich wieder zu Bella. Ich legte einen Arm um sie und begann wieder zu sprechen.

*"Macht euch bereit für den Anfang vom Ende."*

# Vorbereitungen

So, da ich ja zwei Jahre nichts von mir hören ließ habe ich hier noch ein Chap für euch. Ich hoffe ihr könnt mir je verzeihen. Und nun viel Spaß beim nächsten Chap.

Auf euch \*Feuerwhisky heb\*  
The Potion Master

Harry's Sicht

\*\*\*\*\*

Hier war ich nun. In Dumbledoes Büro angekommen habe ich mich sofort auf den großen Stuhl gesetzt um mich dann doch sofort umzudrehen.

Dumbledores Portrait war rabenschwarz, man konnte nichts mehr erkennen. Kein Alter grauer Mann der in seinem Stuhl schlief. Rein gar nichts. Wut kam in mir auf. Ich schlug mit der Faust auf den Tisch. Ich habe es von Anfang an gewusst. Es war immer Snape. Von Anfang an war es Snape. Mit dem Fall von Voldemord dachte ich eigentlich es wäre endlich vorbei, aber ich hatte mich getäuscht. Ich wurde das Gefühl nicht los das wir vielleicht damals den falschen getötet haben. Naja nicht den falschen, aber einen zu wenig. Ich fuhr mir mit meiner Hand durch die Haare. Es war zum verrückt werden.

Und dann viel mir noch etwas ein. War es nur Snape den wir entgegen treten oder hatte auch er, wie Voldemort, einen oder mehrere Horkruxe geschaffen? Ich müsste das und noch mehr mit dem Orden besprechen. Aber es gab noch ein Problem. Hermine war schwanger. Schwanger von dem Mann der uns den Rücken zugewandt hat. Alles verlief nicht so wie ich es erhofft hatte. Ich hatte Hermine versprochen das ich es noch keinem sage. Und ich halte meine Versprechen. Oh man, alles läuft gerade so verdammt schief. Aber etwas würde ich gerne noch wissen. Wieso ist Snape so geworden? Ich musste nochmal mit Hermine sprechen, auch wenn es mir schwer fällt sie wieder mit dem Thema Snape zu belasten. Aber es geht nicht anders. Es muss sein.

Und mir diesem Gedanken stand ich auf und verließ das Büro des Schulleiters. Ich bog in einen langen Korridor und bog rechts ab. Dann ging ich eine Treppe runter und betrat die Große Halle. Der Stuhl des Schulleiters war natürlich leer. Genauso wie der Platz von Hagrid, er war auf einer Expedition von der Schule aus und bekam von alledem nichts mit. Ich steuerte den Gryffindoretisch an und sah Ron am Ende des Tisches. Ich setzte mich neben ihm.

*"Hast du Hermine gesehen?"* fragte ich ihn und sein Kopf fuhr zu mir herum. Er runzelte seine Stirn, an was dachte er gerade? Dann schüttelte er nur den Kopf.

*"Warum fragst du?"* fragte Ron und schaute wieder auf seine Hände die auf dem Tisch lagen.

*"Es gibt Dinge die ich sie Fragen muss, wegen Snape."* sagte ich und legte meinen Kopf auf meine Arme. Ron schaute mich an und knabberte an seiner unterlippe herum. Dann beugte er sich zu mir, ganz nah ans Ohr.

*"Ich habe Hermine geküsst. Und Snape hat uns erwischt. Ich glaube es ist einer der Gründe warum er so ist wie er jetzt ist."* sagte Ron und schaute schnell wieder auf seine Hände, damit er mich nicht ansehen musste.

Ich schluckte. Ich wusste zwar davon, aber das das wirklich der Grund ist wollte ich mir nicht eingestehen. Kein Mensch wechselte die Seite nur weil seine Verlobte einen anderen geküsst hatte. Oder doch? Redet man nicht gemeinsam darüber? Im Falle Snape wohl eher nicht, er war noch nie der Typ der viel redet. Ich stand auf und verließ die Große Halle. Auf den Länderreien angekommen sah ich mich um und blieb an einem zusammengekrümmten Etwas hängen. Ich straffte meine Schultern und ging auf die Person zu von der ich

wusste das es Hermine war.

## Severus' Sicht

\*\*\*\*\*

Es war schon weit nach Mitternacht. Aber der schlaf ließ heute auf sich warten. Auf der Terrasse genehmigte ich mir eine Zigarette. Auch wenn ich Schlammblüter hasse, sie wussten was süchtig macht. Plötzlich spürte ich zwei Hände auf meiner Brust, die sich von hinten über mich legten. Ich genoss diese Berührung und schloss meine Augen für einen Augenblick.

Ich spürte wie sich Bella an mich schmiegte und fühlte ihre nackte Haut auf meiner. Sie küsste meinen Hals und fuhr mit ihrer Zunge über mein Schulterblatt.

*"Du kriegst wohl nie genug!"* sagte ich und drehte mich zu ihr um und drückte sie gegen die Terrassentür. Sie schlang ihre Arme um meinen Hals und fing direkt an sich an mich zu reiben.

*"Denkst du eigentlich nur an das eine, Bella?"* sagte ich zwischen zwei küssen und merkte wie ihre Hand sich in meine Hose verirrte. Ich zog zischend die Luft ein und hielt ihre Hand die gerade mein bestes Stück hielt fest. Sie schaute mich geschockt an und knabberte an ihrer Unterlippe.

*"Keine Sorge. Du hast nichts falsch gemacht."* sagte ich und strich ihr über die Wange.

*"Was ist es dann, Herr?"* fragte sie mich und legte ihre Hände nun in meinen Nacken.

*"Ich denke nur darüber nach wie es soweit mit uns kommen konnte."* sagte ich und legte die Stirn in falten. Sie jedoch sah mich geschockt an, die Augen weit aufgerissen.

*"Was meinen sie, Herr?"* fragte sie leise ließ ihre Hände jedoch da wo sie waren. Ich streichelte ihr noch einmal über die Wange. Sie schloss die Augen und schmiegte ihr Gesicht in meine Hand.

*"Ach vergiss es. Ist alles für nächste Woche vorbereitet?"* fragte ich und setzte mich auf die Bettkante. Bella ging zur kleinen Bar und schenkte ein Glas Feuerwhisky ein den sie mir dann überreichte. Mit einem Nicken nahm ich ihn entgegen und trank einen schluck.

*"Ja, Herr. Alles ist vorbereitet. Alles wartet nur auf ihren Befehl. In den letzten Wochen ist unsere Anzahl beachtlich gestiegen."* sagte sie und ich konnte schwören das da der Stolz aus ihr sprach. Ich liebe diese Frau nicht, aber sie ist eine starke Persönlichkeit. Auch wenn ihr Kopf mit mehr Wolle gefüllt ist als alles andere. Außerdem haben wir hammermäßigen Sex. Ich würde mit keiner anderen Frau diesen Weg gehen, auch wenn keine Liebe mit im Spiel ist. Ich habe mir geschworen nie wieder zu lieben.

Ich beugte mich etwas vor und stützte meine Ellbogen auf meine Knie ab. Bella sprang vom Bett und kniete sich vor mich auf den Boden.

*"Und das Ministerium?"* fragte ich dann und schaute ihr direkt in die Augen. Sie erwiderte den Blick.

*"Ist unter Kontrolle, Herr."* sagte sie und nahm mir das Glas mit dem herrlichen Feuerwhisky aus der Hand und stellte es neben sich auf den Boden. Dann legte sie ihre Hände auf meine und schaute mich verführerisch an.

*"Und jetzt genug von der Weltherrschaft. Wie wäre es wenn sie sich entspannen , Herr. Ich habe noch sei einiges mit ihnen vor."* raunte sie und schon spürte ich ihre Lippen auf meinen. Sie drang sofort mit ihrer Zunge in meinen Mund ein. Sie plünderte gewaltsam meine Mundhöhle und ihre Hand rutschte in meine Hose. Sie nahm mein erregtes Glied in die Hand und begann sofort mich zu verwöhnen. Ich griff ihre Haare und zog sie gewaltsam von mir weg. Ihre Augen waren in pure Lust getränkt. *"Willst du etwa da weitermachen wo Lucius uns unterbrochen hat?"* fragte ich sie und zog ihren Kopf noch weiter zurück. Als Antwort bekam ich einen festen Druck durch ihre Hand, die mein erregtes Glied hielt. Ein abgehaktes Stöhnen entwich meiner Kehle. Sie schlug meine Hand aus ihrem Haar und befreite mein erregtes Glied aus meiner Hose.

Sie nahm ihn sofort in den Mund und saugte an ihm. Ich griff erneut in ihre Haare und fing an in ihren Mund zu stoßen. Es dauerte nicht lange und ich ergoss mich in ihren Mund.

Sie setzte sich auf meinen Schoß und küsste mich erneut. *"Das war überwältigend."* sagte ich und legte ihre Haare zurück. Sie lächelte mich an und schmiegte sich noch ein wenig an mich.

*"Und jetzt, geh zu Lucius. Ich muss mit ihm reden."* sagte ich und stand auf. Sie verbeugte sich tief, damit ich ihr in den Ausschnitt sehen konnte. *"Biest!"* dachte ich nur und sie ging aus dem Zimmer. Lucius regt sich bestimmt innerlich auf weil ich ihn um diese Zeit wecken lasse. Aber das ist mir so was von egal. Schon bald wird die ganze Welt wissen wer ihr neuer Herrscher ist.

## Hermiones Sicht

\*\*\*\*\*

*"Ach, ich weiß es dich auch nicht Harry. Er war auf einmal so kalt und abweisend. Ich verstehe es einfach nicht."* sagte ich und ließ mich gegen seine Schulter sinken. Er legte einen Arm um mich und strich mir den Arm. Ich war sehr dankbar das Harry gerade bei mir war. Er ist immerhin mein bester Freund.

*"Wir sollten uns vorbereiten. Es wird schon bald passieren. Da draußen zieht was auf."* sagte Harry und erhob sich. Er hielt mir eine Hand hin, ich ergriff sie und er hob mich auf die Beine.

*"Du musst nicht kämpfen wenn du nicht willst. Ich würde es verstehen. Und nicht nur wegen dem Kind das du trägst."* sagte er und bewegte sich in Richtung Schloss. Ich folgte ihm.

*"Nein Harry. Ich will kämpfen. Ich will von ihm selber hören das er unsere Zeit bereut, das er alles bereut das wir geteilt haben."* sagte ich und folgte Harry ins Schloss hinein.

*"Wie du willst. Ich werde dir zur Seite stehen wenn es soweit ist, versprochen."* sagte er und legte einen Arm um mich. Zusammen gingen wir ins Schloss zurück. Jetzt mussten wir uns auf das ungewisse vorbereiten. Aber ich werde nicht klein bei geben. Ich werde kämpfen und Fallen wenn es sein muss. Und ich werde dabei dem Menschen in die Augen sehen der sich für die komplett falsche Seite entschieden hat. Ich werde so lange kämpfen bis ich den Mann wieder habe den ich über alles Liebe.

\*\*\*\*\*

So für heute war's das. Ich hoffe es gefällt euch noch. Bis morgen also. Und schön kommis schreiben. LG  
The Potion Master

# Ein Schreck kommt selten allein!

So, und noch ein Kapitel. Wäre schön wieder ein kommi zu bekommen. \*lieb guck\*  
Ich wünsche euch viel Spaß beim neuen Kapitel.

Auf euch \*Feuerwhisky heb\*

Severus' Sicht

\*\*\*\*\*

Die Sonne versuchte sich durch die bewaldeten Büsche zu schieben, doch der Wald war zu dicht und ließ kaum Sonnenstrahlen durch. Ich schaute mich um und stellte fest das der Verbotene Wald sich kaum verändert hatte. Die Zentauren konnte ich nun auch auf meiner Seite wissen. Es war nicht schwer sie davon zu überzeugen mir zu folgen. Am Abend davor schickte ich Lucius zu den Zentauren um zu klären was zu klären ist. Ich denke sie haben ihren Spaß mit ihm gehabt, denn heute morgen humpelte er mehr als das er ging. Es interessierte mich nicht. Ich ließ meinen Blick auf das Schloss Hogwarts ruhen. Und plötzlich für ein paar Sekunden konnte ich so was wie Traurigkeit spüren. Wieso bekomme ich dieses Gefühl immer dann wenn ich an Hogwarts dachte? Das muss endlich aufhören. Traurigkeit war ein Zeichen für Schwäche. Und das war ich gewiss nicht. Meine Anhänger hinter mir wurden langsam ungeduldig. Es ging ein raunen in den Reihen umher, ich drehte mich zu ihnen um und begann zu sprechen.

*"Heute.."* sagte ich und ging auf und ab und blieb dann vor Yaxley stehen.

*"Heute ist der Tag, den ihr euch schon seit Wochen herbeisehnt."* sagte ich und schaute in die Runde. Alle verbeugten sich und ich sprach weiter.

*"Heute, werdet ihr Zeuge sein. Zeuge sein das endlich nach so langer Zeit, der Junge der noch lebt... seinen letzten Atemzug machen und für immer in das Reich der Schatten übertreten wird."*

Jubel und Geschrei schleuderte mir entgegen. Ich hob eine Hand und der Jubel verstummte. Ich drehte meinen Anhängern den Rücken zu und sah zum Schloss.

*"Es ist komisch..."* murmelte ich und schloss einen Moment die Augen. Nach einigen Sekunden öffnete ich sie wieder und sah das Bella sich neben mich stellte.

*"Es ist komisch hier zu stehen und das zu zerstören das jahrelang mein zuhause war."*

Meine Anhänger sahen sich untereinander an und schüttelten die Köpfe.

*"Aber das hat jetzt ein Ende. Mein altes Leben, in dem ich jeden Tag in Angst leben musste weil jeder Tag mein letzter hatte sein können. Gebrandmarkt als Verräter und doch steht ihr nun vor mir und würdet für mich sterben. Welch eine Ironie."* sagte ich und drehte mich erneut zu meinen Anhängern um. Sie verndigten sich wieder.

*"Heute ist der glorreiche Tag endlich da. Heute wird Harry Potter endlich sterben. Ihr fragt euch vielleicht warum ich ihn töten will."* sagte ich und legte einen Arm um Bella's Schulter.

*"Es geht bestimmt nicht darum, das ich Voldemort rächen will. Das bestimmt nicht. Ich bringe nur das zu Ende was er nicht konnte. Ich habe Potter schon immer gehasst. Potters Vater hat mir einmal das weggenommen das ich am meisten liebte."* sagte ich und schaute in die Augen von Bella.

*"Heute werde ich mir das nehmen was die ganze Zaubererwelt am meisten liebt und vergöttert. Den Jungen der einfach nicht sterben will. Aber ich verspreche euch, heute hat das ein Ende. Das Ende von Harry Potter ist nahe."*

Jubel, klatschen und Geschrei war zu hören und ich drehte mich wieder um zum Schloss. Ich schaute noch einmal in den Himmel und ging direkt aufs Schloss zu.

## Hermine's Sicht

\*\*\*\*\*

Gelächter und Jubelschreie könnte ich hören. Es würde nicht mehr lange dauern, dann würde ich Severus wieder sehen. Ich hatte Angst aber auch gleichzeitig wollte ich ihn nicht sehen. Ich wollte nicht den Hass und die Abscheu in seinem Blick lesen. Aber ich musste mich ihm stellen, wenn ich wirklich damit abschließen will muss ich mich ihm stellen. Ich hatte schon einen kleinen Bauch. Nach langem überlegen habe ich mich dazu entschlossen das Kind zu behalten. Das Kind könnte am allerwenigsten dafür wer sein Vater war.

Die Tür zu meinem Zimmer ging auf und Harry stand in der Tür.

*"Es geht los."* sagte er und musterte mich. Er kam auf mich zu und setzte sich zu mir auf's Bett.

*"Hermine, du musst das nicht tun. Wir haben so viele Ordensmitglieder wie noch nie zuvor. Du musst auch an dein Kind denken."* sagte er und legte eine Hand auf meinen Bauch.

*"Wir haben das schon mehr als einmal diskutiert, Harry. Ich muss es tun. Ich will das er mir ins Gesicht sagt das er mich hasst und das Kind nicht will. Bitte versteh, ich muss das tun. Und ich will es auch. Ich muss Gewissheit haben, selbst wenn ich dabei sterbe."* sagte ich und schaute Harry in die Augen. Er erwiderte den Blick.

*"Du wirst nicht sterben, Hermine. Das lasse ich nicht zu und..."* doch weiter kam er nicht, denn eine Stimme die durch das ganze Schloss zu hören war rief seinen Namen. Er stand auf und lauschte, genau wie ich.

*"Harry Potter."* sagte die Stimme die mir mehr als vertraut war. Trotzdem nach allem was passiert ist, verursachte diese Stimme immer noch eine Gänsehaut auf meinen Körper.

*"Dein Ende ist nahe. Doch möchte ich dir die Chance geben dich mit mir zu unterhalten. Ich möchte das du in die Heulende Hütte kommst und mit mir sprichst. Und komme allein, ich werde auch alleine sein. Versprochen. Ich halte meine Versprechen Potter."* sagte Severus und ich stand auf und ging auf Harry zu. Ich legte eine Hand auf seinem Arm. Er schaute mich nicht an.

*"Falls du es jedoch unterlassen solltest zu kommen, werde ich jeden Mann, jede Frau und jedes verdammte Kind töten das dir am Herzen liegt. Du hast eine Stunde."*

Und dann sagte Severus gar nichts mehr. Es wurde still.

Ich versuchte Harry anzusprechen, aber er winkte ab. Ich wollte nicht das er geht, das könnte eine Falle sein.

*"Es ist wie damals."* murmelte Harry und ging aus meinem Zimmer. Ich folgte ihm.

## Severus' Sicht

\*\*\*\*\*

Hier war ich nun. An dem Ort wo ich eigentlich hätte sterben sollen. Hier vor langer Zeit hätte meine Zeit eigentlich zu Ende sein sollen, aber..... es kam anders. Ich würde gerettet von... einem Schlammblut. Richtig erinnern konnte ich mich nicht mehr. Alles verschwommen irgendwie. Egal. Ich hatte meine Anhänger zurück in den Wald geschickt. Ich habe Potter versprochen alleine zu kommen, das tat ich auch. Er hatte noch zehn Minuten. Ich setzte mich auf einen alten Sessel und zündete mir eine Zigarette an.

Würde er wirklich nicht kommen, dann würde er nie die wahren Beweggründe für meine Entscheidungen verstehen. Aber warum wollte ich das er es Verstand? In wusste es selber nicht. Aber da ich nun hier sitze und auf ihn warte, wollte ich mir keine Gedanken mehr darum machen. Ich bin wer ich bin. Und ich bin stolz auf das was ich in den letzten Monaten alles erreicht hatte.

Ich zog an meiner Zigarette und hielt inne, weil ich im Flur einen Schatten wahrnahm. Und dann noch einen. Verdammt.



*"Ich sagte du sollst alleine kommen, Potter. War das so schwer zu verstehen?"* sagte ich in den leeren Raum und beobachte wie die Tür langsam aufging. Meine Hand schon an meinem Zauberstab betrat Potter den Raum. Hinter ihm eine Frau mit langen braunen Locken. Wo kam dieses Gefühl her? Mein Herz wurde schwer als ich diese Frau sah. Aber warum? Ich schüttelte den Kopf und sah wieder zu Potter.

*"Nein, Snape. Ich habe dich verstanden, aber Hermine hat darauf bestanden mitkommen zu dürfen."* sagte Potter und bei dem Namen zog sich mein Herz zusammen. Ich schloss schnell die Augen und zog nochmal an meiner Zigarette. Was war das für ein Gefühl?

*"Sie soll gehen."* presste ich hervor und schenkte ihr einen kalten Blick. Sie jedoch hielt meinem Blick Stand.

*"Ich werde nirgendwohin gehen Severus."* sagte sie und kam auf mich zu. Ich zog meinen Zauberstab und zielte direkt auf sie. Wie lange war es her das ich meinen eigenen Namen gehört habe? Potter hatte seinen Zauberstab gezogen und zielte auf mich. Doch die Frau legte eine Hand auf seinen Arm und schüttelte den Kopf. Zu meiner Verwunderung ließ Potter seinen Stab sinken. Ich jedoch hielt ihn immer noch auf die Frau gerichtet.

Sie kam weiterhin auf mich zu und blieb erst stehen als mein Zauberstab sich in ihre Brust bohrte. Ich atmete schneller, schweiß glitt an meinen schläfen herunter. Was war bloß los mit mir? Sie hob ihre Hand und berührte meinen Arm der den Zauberstab hielt. Ich zog scharf die Luft ein, aber schreckte nicht zurück. Irgendwas stimmt hier ganz und gar nicht.

*"Du erinnerst dich nicht, oder?"* fragte sie mich und ich schaute ihr in die Augen. Ich war nicht fähig zu sprechen. Verdammt, was geht hier vor?

*"Was ist das für ein Zauber?"* presste ich voller Abscheu hervor und schlug ihren Arm weg. Ich stand auf und stellte mich hin. Direkt vor diese Frau die mich immer noch anstarrte.

*"Das ist kein Zauber, Severus. So etwas nennt man Liebe."* sagte sie und kam mir wieder näher. Meine Zauberstabhand blitzte hoch. Direkt auf ihr Herz. Sie blieb stehen und schaute mich weiterhin an.

*"Wer bist du?"* fragte ich gleichgültig und blinzelte nochmal zu Potter, der alles in Ruhe beobachtete. In meinen Augen ein bisschen zu ruhig.

Sie schaute mich an. Ich konnte Unglaube in ihrem Blick lesen. Verdammt, was passiert hier?

*"Du erinnerst dich wirklich nicht."* sagte sie und schaute zu Boden. Was soll das? Dieser Zauber soll aufhören. Potter hat mich reingelegt. Das wird er mir büßen.

*"An was soll ich mich erinnern?"* presste ich hervor und sah zu wie die Frau vor mir wieder auf mich zu kam. Sie legte eine Hand auf meinen Arm und drückte ihn leicht runter. Ich ließ es zu meiner Verwunderung geschehen. Verdammt scheiße, was tut sie denn da? Dann legte sie ihre Fingerspitzen auf meine schläfen. Sofort schloss ich die Augen und sah Bilder im Zeitraffer an mir vorbei ziehen. Ich sah mich im St. Mungos liegen. Ich sah wie diese Frau sich zu mir legte. Ich sah wie wir uns küssten und uns liebten. Ich sah wie ich ihr einen Ring an ihren Ringfinger steckte.

Das reicht!

Ich zog mich zurück und strauchelte zu Boden. Sie kam auf mich zu und wollte mich anfassen. Ich schlug ihre Hand weg.

*"FASS MICH NICHT AN, DU DRECKIGES KLEINES SCHLAMMBLUT!"* schrie ich sie an und versuchte mich aufzurichten. Ich hielt mich an der lehne vom Sessel fest und zog mich hoch. Wie kann es sein das eine Frau so eine Macht besitzt? Wie kann es sein das ein Schlammblut, so eine Kontrolle über mich hat? Ich wollte nur noch weg hier. Weg von ihr.

*"Ihr werdet alle sterben. Du hast dich nicht an unsere Abmachung gehalten Potter. Dafür werde ich dir dein Herz heraus reißen. Und du."* sagte ich und zeigte mit dem Finger auf sie.

*"Wirst einen langsamen qualvollen Tod sterben. Dafür werde ich sorgen, Schlammblut. Als ob ich deinen lügen glauben schenken würde."* sagte ich und drehte mich um um die Heulende Hütte zu verlassen.

*"Dann soll es so sein."* konnte ich die Frau noch sagen hören, bevor ich verschwand.

\*\*\*\*\*

Sooo, das war's mit dem Kapitel. Kommiss??  
LG The Potion Master